# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 👬 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monattich 500 a einfolieglich Bringeriohn. Wegen Pojtbegug naberes bei jedem Postamt.

Ericheinf auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rb., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Ungeigenpreis: für bie Sgejenliene Kleinzeile ober beren Haum 75 &. Rektomezeile 250 A.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm. Bofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in Gochheim: Jean Cauer.

W 118

fint tij-

Samstag, den 15. Oftober 1921.

15. Jahrgang

### Amilider Zeil.

für Rebtatber auf bas gange Sabr ausgedebnt wird und bag es binfichilich bes Unfange ber Schongeit tür Rebhühner, Bachteln und ichollische Moor-bühner bei den gesetzlichen Bestimmungen verdielbt. Biesbaden, den 10. Oktober 1921. Ramens des Bezirksausschusses.

Der Borfigende. 3. B.: Baurmeifter.

Die Polizeiverwaltungen und die Ortspolizei-behörden des Kreises weise ich darauf din, daß der Gerr Bolizeipräsident zu Köin aufgrund der Ber-ordnung vom 29. und 38. August 1921 mit Ber-tögung vom 4. Oftober 1921 die Zeifung "Rheimische Republit" vom 5. Oftober ab auf 14 Tage verboten und ihre Reichtennahme gegenehmet.

fprechender Unmeifung gu verfeben. Wiesbaben, ben 12. Oftober 1921.

Der Lanbrat.

# Alchiamilicher Teil.

Vor der Eutscheidung. Der Reichstangter gur oberfchlefifchen

ber der durch die Abstilmmung flor gutage getretenen Billenstundgebung ber oberichleifchen Benotferung, noch ben wirtichaftlichen Bedürfnillen bes Landes entiprechen wurde. Troffe Dieje Andricht ju und fällt ber Oberfte Rat eine lo geartete Enticheidung, fo murben bentiche Stabte mit allem, mas in ihnen an Arbeitswerten und Rulturgutern von deutschem Gleift und beatichem Geifte geschaffen worden lei, bom Reiche getrennt und unter Fremdberrichaft gestellt werben. Diese Losreihung wurde nicht hur non der Mehrheit der oberichtefiten Bevölkerung, sondern auch von dem gesamten scheiden Botte als eine Bergemaltigung und ein bitteres Unrecht empfunden werden. Nicht tressen. Die wird die Enswicklung, sondern unabsähliche Enswicklung, sondern unabsähliche Beunruhlgungen und Zwiftigfeiten murben bie Folgen fein. Dem beutichen Birtichaftstärper marde eine unheitvolle Wunde geschiagen werden. Der Reichstangler erflatte gufammenfaifend: Falls bie Enticheibung fo fallt, mie es du bofürchten ift, ift eine neue Lage geschaffen, welche bie Borausjehungen aufdeinend beeinfrachligen wird, unter benen die gegenmartige Regierung Die Reichogeichafte übernommen und geführt bat. Eine abichliehenbe Ertfärrung mird bas Rabinett erft bann treffen, menn ber Spruch bes Oberften Rates amtlich vorliegt. -Der Reichstangler ftellte dies als die einmutige Aufafflung des gejamten Rabinetts feit.

Jum Schluft: Bird ber Sachverfinnbigen Bor- ichmeren Togen ber Mot herausguführen. ichlag zur Tatfache, so fordern wir von ber Reichsteglerung in rölliger Ertenntnis ber für bie abgutretenben Weblete zu erwartenben Folgen die unbedingte Ablehnung ber Anerkennung der geplanten rechts und verminfte-widrigen Löfung. Wir tonnen uns feme deutsche Regierung vorstellen, die diesen offens baren Rechtsbruch anerkennen würde. Wenn Jodiech wurden nebe Reichtagswahlen notwendig, der Bölkerbundsrat das Recht beugen jollte, aus denen voraussichtlich eine harte menarchissische bann mußt er allein die Berantwortung für die Webebeit berporgeben werde. Bord Carrion joll erbann muß er allein die Berantmortung für die Bernichtung ber fulturellen, givilifatorifchen ind mirifchaftlichen Werte Oberfchiefiens tragen, die es eingig und allein Deutschland gu serbanfen hat.

Die Katholische Boltspartei "Bentrum" Oberschlessen richtete an ben Reichstangler olgendes Lelegramm: Der Bolferbunderat foll eine meitgehende Teilung Oberschleffens, fonar des Industriegebiete, unter Errichtung einer phantaftischen wirtschaftl. Einbeit ernst-bast erwägen. Die Durchführung bleies Planes, der die tatfächlichen Berbaltmife gang befucht. Die Abgeordneten befinden fich in lebhalter niche Rate lift, murde den Rinn Oberschlessen unterhaltung über die politische Lage. Auch die Berücht von ber beabsichtigten Ab- trifft, von benen sie ernannt wurden. Sie wurden bedeuten und eine Quelle ständiger Bedrobung Tribinen sind gut besuchen und eine Quelle ständiger Bedrobung Tribinen find gut besuchen und eine Quelle ständiger Bedrobung Tribinen find gut besuchen Biererratemitgliedern aufgesordert, die alle bes europäifchen Friedens fein. Wir erwar- findet fich auch Minifterprafident Stegermale,

ten eine alsbaldige Ertlärung der Reichsregie-rung, daß ein folde Enticheidung unannehmbar Profibent namens der Barteien mit Ausnahme ber nette gur Polge hatte.

Rattowit. Die Deutschen ber Stadt Beiching.

Rattowig haben von dem Bollerbundsrat und ben führenden Stantsmännern der Allierten ben führenden Stantsmännern der Allierten telographisch die Belassung der Stadt Aattomit bei Perstehland geschaften mig bei Deutschland gesproert.

by Ratto wig, 12. Ottober. Die fogialbemo-fratiiche Partel Oberichteliens bat ein Telegramm an ben fogialbemotratifden Barteiporftand in Berlin gefandt, in weithem auf die schweren Folgen einer Tellung Oberschlestens für die Arbeiterschaft bingewiesen wird und in dem es jum Schluß beißt: Die in der sozialdemokratischen Partei Oberickteltens organisierten Mitglieder ftellen beshalb an ben Borftand ber Sozialbemafratie Deutschlands bas bringenbe Erfuchen, die fuglatbemotrafichen Minglieber ber deutschen Reichsteglerung zu beauftragen, bei einer für Deutschland ungunftigen Enticheibung in ber oberichtefilden Grage ihre Memter im Reichstabinett niederzulegen und gu erffaren, bağ bie fogialbemofratilde Antei ale Bertrettein ber gebeitenben Beobiferung bie Berantwortung für und ihre Beichlagnabme ungeordnet bal. ber arbeitenden Bewiferung bie Berantwortung für Die Polizeierelutiobramten find mit ent- die Juftimmung einer folden Entschang nicht gu

> Antrag auf fofortige Einberufung bes Reichstages. Bertin, 14. Oftober. Der Berfigenbe Sternt der beutschnationalen Reidzelagefraftion bat an den Reichpitapoprafibenten ein Schreiben gerichtet, in bem biet r erlucht mirb, ben Reichstag fofort einguberu-

> Beiprechun- bes Reichstangiers mit Dr. Strefemann.

fen mit ber Ingesordnung "Dberichteffen".

Bertin, 13. Ofteber, Seute pormittag emp-fing ber Reichstangier Dr. Wirth ben Abgeordneten Frage.

digen Sigung des Reichskabinens gab der Relchskangler seiner Erregung darüber Ausdrug der Böllerbundsrat in Gent, soweiter Ausden Verlichbungsprösibenten umd dem Abgeerdneten Spahin innd eine Besprösibenten umd dem Kreisen dem ger" aus parlamentarlichen Kreisen erfährt, tritt obends der Asteilenvat des Kreisen erfährt, tritt obends der Asteilenvat des Kreisen gerbatten um Assendig um Abschlich zu fossen, wann das Plenum zusammenten für den keiner Weiseltenvat des Kreisen zusamment, im Abschlich zu fossen, wann das Plenum zusammenten füll. br. Strefemann, um mit ihm nochmals nach ber

halbamilide Musiaffung über bie gegenwärtige

Lage.

Berlin, Salbamtlich wird mitgereilt: Die pelitifche Lage tann als noch nicht genügend geffart bezeichnet werben. Die amtilde Mitteitung über die Entidzeibung bes Bölferbunderates liegt noch immer nicht vor. Auch die nichtamilichen find noch immer unsicher. Wir milfen noch nicht, welche oberschle-lischen Bezirke an Boten sallen. Zebensalls ist mit ichmerglichen Berluften zu rechnen. Die Trogweite biefes Berluften muß flor erfannt und eingebenb gepruft merben. Die Regierung bat fich ibre Entgefintiet, in welcher Richtung bin eine Weiterfüh treiberei auf bein Rarioffelmartte befagt. rung der Bolitit zu erfolgen bat. Es wird dies Anfrage bat folgenden Wortlout: Gache ber politifchen Bartigen fein, Die fich boriber ichtuffig werden muffen. Bur biefe Stellung ber um ber beilpiellojen Preistreiberei auf bem Regierung war ber Gebante maßgebend, bag es im Belipuntt größter Gefahren nicht gu verantworten Was will bie Staatsregierung unternehmen, fel, des Land obne eine feste Regierung gu laffen, um die fonfumierende Benotterung ausreichend Die volfswirtichoftliche Bebeutung bes oberichtefifchen Problems meift baenuf bin, bag bie meitere Beltpolitif nicht von ber Machtpolitit, fondern pom ben muß. Die Geschichte ber bisberigen Wettpolitet im Freistagte Preußen?" bat bie großen Gefahren gegeigt, welche eine im höchsten Moment vollzogene Demission mit fich bringt. Das Rabinett, Das bemiffioniert bat, bat Berlin, 14. Oftober. Bie Die Telographen-leinen ausreichenben Ginflug mehr. Gine Aus- Urfen erfahrt, baben gwifchen ben Bertretern ber fprache über eine neue beutiche Belifit mirb von bem Bendmirtichaft und ben Sanbels Berhanblungen bz Rattowitz, 12. Oftober. In einem Eintressen ber Genter Entscheidungen abbangen, latigefunden, um gemeinsam die Schwierigfellen Telegramm der deutschemofratischen Partei um der Mattellen Areise wird au beschieden Verleichen Verle

> Bonbon, 13. Officber, Amilich mirb erffart: Der beutiche Botichafter habe Corb Curgon babin orientiert, baf eine unganflige Entfchelbung ber oberichtlichen Frage ficherich jum Storg ber Megierung Wirth führen werbe. Eine Regerung ber Rrabtopartrien fof aber für den Augenblid unmöglich. tfart haben, Engiand fet verpfligtet, ben Beideluft ben Bollechundes anguertennen. Es fonne fich weber einmifden noch einen Mat ertel on, bevor bas Urrell bes Bolterbundes in feinem Borifaut pur-liege. Lord Curson rat ber beutiden Regierung. nicht übereilt zu handeln.

# Breukischer Candlag.

Aundgebung für Oberichleften.

Berlin, 13. Oftober. Das Saus ift febr gut

ber oberichtestichen Frage, in der er fagt, daß der Berrat an den Alliterien von Versailles und verlangt -Teilungsvorschlag des Bölterbundes gegen den den Bontott deutscher Woren. Friedensvertrag verstoße, der die Entscheidung über die Entscheidung über das Schläfgl Obersaleinen der oberichteilisten Bes im Senat nehmen an, daß der Friedensvertrag mit vollerung felbst zuschreibe. Diese habe mit großer Mehrheit sich bahin entschieden, daß das Land beim beutschen Bolte verbleiben foll. Bolen fonne feinerlet Rechtsansprüche an Oberichtesten geltend machen. Tropden solle ein erheblicher Teil des machen. Lerbigeen jone ein ergebieger Delen überneben, obgleich die Industrie, der Innbed und das Gewerbe einzig und allein deutsche Arbeit sei und auch die Arbeit der beutschen Gewerlichaften. auch die Arbeit der deutschen Gewerkschaften. (Biderspruch und Unruhe auf der äußersten Kinfen.) Alle Sachverkändigen des In. und Austandes bätten sich für die Untellbarteit des oberschießen Industriegebietes ausgesprochen, als undedicken Industriegebietes ausgesprochen, als undedichens. Die Jerreihung des Kandes in einen deutschen und einen politiken Teil würde ein Gewaltaft sein, der gegen den Billen der gesamten oberschlessichen Bewölferung vorgenommen würde, der aber auch dem Grundlag des Selbstbestimmungsrechtes des Bolles Hohn spreche. Der aberschleisischen Bewölferung apprender detunde der preuhische Landiag die untrenndare Jusammengepörigteit des oberschlessischen Bolles nit der deutschen Kewölferung und er derüge das Gelöhnis unwandelbarer Treue zum oberichseisischen Bolfe hiermandelbarer Treue jum oberichiebichen Bolte biermit aus. (Langanbaltender Beifall bei der großen Mohrbeit des Haules, fortgeseites Lichen auf der außerten Linten.) Wir mussen gegen die Anoführung der vordereiteten Lösung der oderschlesischen Frage protestieren. Der praufische Bandiag erbebt seierlicht Einspruch gegen eine solche durch keinerkeit Recht begründete Bergewaltigung der oberichlesichen Brotlfterung und er weiß fich in diesem Proteste einig mit der erbrückenden Rehrheit des gangen beutschen Boltes. (Langanhaltender Beifall bei der großen Mehrbeit des haufes, torpgeseites Pfuischen Mehrbeit des haufes des h

großen Mehrbeit des Kautes, forgeleites Diul-rusen und große Unruse auf der äußersten Linten. Den tiesen Eindruck, den die dam Prösidenten versesen der Ertfarung auf das Haus machte, ver-mochten die Pituruse uicht abzuschwächen. Auf umso stiemuscher waren die Besjallskund-gebungen der großen Weberbeit.

Machdem noch Abg. Leid (U. S.) und Dr. Weper (Kom.) sich in turzen, von lebdoiten Schluß-rusen unterbrochenen Bewerfungen gegen den In-beit der Ertsärung gewandt batten, trat das Haus-

halt der Erflärung gewandt batten, trat das Haus-in die Tagesordnung ein, jehte die Besprechung über Betenninis- und Weltanlichauungoschnie fort und vertagte fich dann auf Freitag.

### Lages-Rundingu.

Begen die Breistreiberei auf dem Rarioffelmarli.

Borich, im Breugenhaufe eine große Anfrage

"Bas gebenft die Staatsregierung gu tun, Rartoffelmartte wirtfam entgegenguireten? mit Kartoffeln zu erträglichen Breifen in biefem Winter zu verforgen? Rann Die Staateregierung Ausfimit geben über bie Unwendung

Cliführung befonberer Rartoffel-Transportfage.

Oberichtestens an den Reichelangter beist es nowendig fein, um das Aniersand aus diesen ge hindlischen Kartoffemörften entstanden find. fontere Rarioffeltransportinge aus ben Ablieferungsgedieten einzuführen, um eine fofertige Ber-. gung mit Rartoffeln ficher gu ftellen.

#### Kleine Mitteilungen.

foln, Rad ber "Cologne Boll", bem englifden Ctapperblatt, ift burch bie Rheingoligeenge ein Be-trag von ung fohr 1,5 Milligeben Mart ervielt morben, ber ber Welchergutmudung gutgefdrieben mer-Den foll

Berlin. Rach Mitteilung ber Oberpolibirefrien Diffelbert ift bie "Deutiche Jelning", wie biefe mittellt, von ben Beschungsbehörden für bie Beiidentopfe Diffelborf und Duleburg nuf Die Dauer von

3 Moraten verboten morben.

Berfin, 12. Offober. Bes Baris wirb gemeldet: Die Ronfereng, Die fich mit ber Berringerung ber Befajungetoften beschäftigen foll und eigentlich in Genf tagen follte, wird am 17. Oftober in Bruffel aufammentreten. Un ber Konferenz werben auch Die Bereinigten Stanten pertreten fein. Co beift, bag beren Bertreter einen Antrog auf Berminderung ber Bejagungstoften ftellen mirb.

by Paris. Bon ber ferbilden Gefanbifchaft in feines Brubers Georg in oller Form bementiert.

Wiljon blamiert fich weiter. Er-Profibent Bilrung, baf ein folde Entscheidung unannehmbar Brafibent namens ber Bartelen mit Ausnahme ber fon balt in Amerika große Reden gegen die Gut-mare und ben fofortigen Rudtritt des Kabi- U. S. B. und ber Rommuniften eine Erklärung zu beisung bes Friedensvertrages mit Deutschland als

> im Genat nehmen an, bag ber Friebensvertrag mit Deutschland noch por Ablauf Diefer Boche ratifigiert iverden wird. — Senator Bats aus Montana iprach fich gegen ben Bertrag aus, ben er als unbrauchbar und perwerffich bezeichnet.

#### Cine autlich? Miffeilung des Völferbundtetretariats über Oberichleffen.

di Genf, 13. Oftober. (Sonderdepeiche.) Das Böllerbundsetretariat gab gestern abend folgende amiliche Mitteilung heraus, in der die sür die Lösung der oberschieflichen Frage maßgebenden Gesichtspunkte dargelegt werden, allerdings ohne doch über die Lösung selbst Mitteilung gemacht wird: Der Bölterbundsrat dat seine Arbeiten über ie Festegung ber Grenge in Oberichtelien beenbei. Ein Kurier, ber heute abend nach Paris abgeht, wird Herrn Briand, bem amtierenden Brafibenten des Oberften Rates, die Antwort des Bölferbundsrates auf die Einladung überdringen, die er am 13. August un den Nat richtete mit dem Erfuchen, bem Oberften Rat bei ber Bofung bes oberichtefiform Broblems Beiftand zu leiften. Bei der Brü-fung diefes Broblems mußte auf Grund der Be-timmungen des Berrrages der Bölferbundscat fomohl die in der Abstimmung gum Ausbruck ge-tommenen Bunfche der Bevöllerung wie auch die reographische Lage des Landes in Betracht gieben. Die erfte Schwierigfeit ergab fich barnus, bag bie Bewohner, Die für Deutschland gestimmt hatten, und die Bewohner, bie für Polen ihre Stimme abgaben, eng miteinander verengt leben, und gwar in einem Berhältnis, das zwar nicht immer das gleiche, aber in den dichten Bevollerungsgebieten feis fehr betrüchtlich ist, und zwar sowohl unter wirtschaft-lichen als auch unter geographischen Gesichtspunk-ten. Eine Grenze ist undentvar, welche Bewohner, Die für Dentichiand geftimmt haben, Bolen gugewiesen hat, sodas bem Rat tein underer Ausweg geblieben sei, als diesen Fehler baburch zu ver-ringern, daß er die Grenze so sehr wie möglich dem Abfirmnungergebnie anpaste. Eine berartige Grenze bare jedoch Gebiete gerichnitten, die in-buftriell eng von einander abhängen. Die Auf-ftellung einer neuen Grenze in diefem Gebiet, das fich wirtichaftlich unter benfelben Gefichtspuntten und in benfeiben Bedingungen entwidelt hatte, mußte auf beiben Selten ber Grenze die verhäng-nisvollften Folgen haben; das wäre auch bier ber Fall gewesen, wenn die Grenze die Errichtung einer neuen Jollichronte, die Auflötung ber öffentlichen Beiriebe wie ber Bergwerte, den Umlauf beurichen Gelbes, bas Infrajitreien einer neuen burgerlichen und induftriellen Gefeggebung mit fich gebracht Samtliche Mitglieber ber Bentrumefral. bitte. Die wirtichofiliden Schwierigteiten tonnen tion bes Breußischen Landtages hoben unter unmöglich nur durch leichte Abanderung einer Führung ibres Frattionsvorsigenden, Dr. einzelnen aufgrund der Boltsabstimmung erlangten benen die Abstimmung der einen oder anderen Rationalität ein zweitellofes wenn auch nicht überrogendes Uebergewicht gesichert batte. Gelbft wein man nur diese Gebiete nach wirtschaftlichen Gesichts-punften und nicht aufgrund der Bolfoabstimmung geteilt botte, murbe bie Grenze aufs engfte miteinander verfnipfte wirtichaftliche Gruppen gerichnitten haben. Der Rat fah fich daher folgender Lage gogenüber: Eine Grenglinie, die nicht das Induftriegebiet gerichneibe, wurde bie Soffnungen und Wunfebe von nicht eima fleinen Mehrheiten in unmichtigen Gebieben, fanbern von enticheibenben Mehrheiten in febr wichtigen Gebieten vernichtet haben. Tarfachlich bat nun aber die Boltsabftim-nung diefe hoffnungen und Bunfche nicht nur gugelaffen, sondern nuch ermutigt. Das waren Die bem Brobiem innewohnenden Schwierigkeiten. Lang mahrten Berhandlungen, die fich mehr als gwei Jahre nach bem Friedenofchluf bingogen und eine große Bewölferung in angitvoller Ungewisheit über ihr politisches Schicklat lieft, hatten diese Schwierigkeiten noch beirächtlich vermehrt. Jur Brüfung des Problems beauftragte der Rat zunachft einen Ausschuß, ber fich aus vier Ratsmitgliebern gufammenfett, und gwar aus ben Ber-tretern Beigiens, Chinas und Spaniens. Geine Arbeiten übergeugten ben Ausschuft bavon, boft bie Frone nicht baburch geloft werben fonne, indem man einigh eine Grenzlinie aufftelle, entweder ausschliehlich aufgrund ber Boltsabstimmung ober ouigrund mirticaftlicher Ueberlegungen, oder infolge eines Ausgleiche amichen beiden Melhoben. wätte man ohne eine anbere Beltimmung bie Brenge nach biefen Methoben aufgestellt, fo mare man ju ben verhängnisvallften Enticheibungen ge-Injolgebeffen beidilnft ber Biererrat nach grindlichem Studium eine neue Grenge gu empfehien und porgufchlogen, boff mabrend einer be-Ifimmien Beriobe Gerantien gegen febe Bernichtung ber gegenwärtigen wirtlehaltlichen Be-bingungen geboten werben, wabei biefe Beriobe lange genug währen muffe, um eine vollständige und wirtsame wirtschaftliche Anpastung zu ermög-

> Allgemein anerkennte Sachverftandige und Jachleine wurden damit beauftragt, die gleichfalls notweisdigen wirtschaftlichen Bestimmungen zu ftubieren. Die betressenden Personen gehörten den technischen Organisationen des Bölterbundes an und unterlagen teinerlei Cinfluffen, fowohl mas ihre Nationalität als auch die Politit ber Beborben begemeinen Magnahmen zu unterfuchen, melde bie

Rur auf diese Weise mar es möglich, politifchen Bunichen ber Einwohner Die größte Befriedigung zu gemöhren und ihnen gleichzeitig ben Fortbestand bes wirtichaitlichen Wohlergebens ihres

### Mus Stadt, Arcis n. Umgebnug. Hochheimer Lokal-Nadyrichten.

fiocheim. Bir erhalten folgenben Bericht Min vergangenen Conning beging Die Freie Turnerichaft Sodheim, von herrlichem Wetter begünftigt ihre Grundungsfeier. Rach einleitendem Fugball ipiel ber Greien Sportler Roftheims gegen Erbenbeim, gog von 2 Uhr ab eine ftattliche Angahl Turner und Turnechmen ber umtlegenden Bruder vereine nach bem Turnplag am Beiber. Dort ent midelte fich ein reges Leben im Turnen und Spiel Rad Beenbigung ber turnerficen Aufführungen er foigte ber Rudmarich burch etliche Stragen Stadt nach dem Festlotal (Bum Raiferhof). ber Begrugungerebe bes 1. Borfigenben bes feit gebenben Bereins, ergriff ber Begirtslofter Berr 28ann von Rojtbeim bas Wort gur Aufmunterung ber Arbeiter, in erfter Linie ber Jugend, fich poll und gang in ben Dienft ber Mebeiterfportbewegung gu fiellen. Gerner bob er in turgen fernigen Wor ten bie Beibienfte bes Arbeiter-Turn- und Sportbunden hervor. In bunter Reibe folgten Gefangsvortroge, turnerifche Mufführungen, ber Arbeiter-Robfahrer Roftheims und Sochheims, fowie bereifche Leiftungen ber Alrobaten Ruffels-beims und Sang. Moge bas icon verlaufene Feil ein neuer Anfporn für alle fein, bie ber Gache noch fern fteben, fich burch bie Tor gu beteiligen, um die Freie Turnericaft Sochbeims gu einem murdigen Mitglied bes Arbeiter-Turn- und Sportbundes gu

Die ungewöhnliche, trodene Berbitmitterung bringt ein anbauernbes Ginten bes Rhein. mafferftanbes mit fich. Bur Beit geigt ber hiefige Begel nur noch eine Bafferhobe von 36 Zentimeter. Bur die Schiffcher fit dies von über-aus schädigender Wirtung. Der kleine Bafferstand-macht es ben Schiffen, insbesondere ben schweren Schraubenschleppern, sehr schwer, weiter zu kom-men. Allerse Unfalle find vorgetommen, so das bie größeren Schraubenichtepper nummehr notge-brungen ibre Schleppplige unterhalb Reuwied wie-ber an flochgebenbe Rabichtepper ober Schraubenbonte abgeben. Auch ber Flofwertehr bat erbeblich unter bem niedrigen Wafferftand gu leiben. merben gewähnlich in Bingen in zwei Teile zerlegt, da fie in voller Breite nicht mehr ben Strom paf-fieren tonnen. Bei Neuwied werden die Flofie, nachbem fie die gefährlichften Stellen binter fich haben, mieberum gu einem Bloft vereinigt. ichwert wird ber Berfehr burst ben bichten Rebel, ber margens über bem Abein lagert. Die Roln-Dillelborjer Dampfichiffahrtsgefellichaft bat felt Unfang blefer Boche ben Berfonenvertebr für biefen 3ahr ganglich eingestellt. Die Gaterbampfer fabren in unveränderter Weife weiter und gwar merben in ber Richtung Mannheim-Notterbam und gurud je etwa 3 bis 4 Jahrten wochentlich im Bertebr mit ollen Stationen ausgeführt und auch Berfonen mit-

Die Breug, Robienwirticoftsitelle Roln meift barauf hin, bag feitens ber melbepflichtigen gewerb. lichen Berbraucher von monorlich fiber 10 Tonnen Roblen, die im Monat September erhaltenen Men-gen berjenigen Brennftoffe, beren Bemirischaftung vom 1. Oftober ab aufgehoben wird, (Nobbraunfobie, Robpreblieine, Grubetots, Bechen., Gas- unb fomie die Abfolibrennitoffe, wie 3. B. able. Rofegrus. Generatorrudfiande, Schlade, Wafchberge, Mittelprodutte a. bergi.) in der Oftobermelbeforge in Spalte 5 (Bufuhr Monote Geptember) nod; gemelbet werben muffen.

\* Dauer ber Gefprache. 3m Drisperfebr murben bieber gablreiche Befehtmelbungen baburch berbeigeführt, bah Teilnehmer lange Beit bin burch, u. a. bis ju na Stunden, fich, oft über febr nebenfudliche Dinge, untgehielten. Burbe bann einer von ihnen von anberen Teilnehmern verlangt, fo fonnie bie gemunichte Berbinbung audy wiederholt nicht hergestellt werben. Derartige Dauerge-iprache blodierien außerbem zeitweilig die zwischen ben Memtern porbandenen, ben allgemeinen Berfchr bienenben Berbinbungsleitungen. Durch bie nene Berniprechordnung ift bie Telegraphenverwaltung jest berechtigt, Driegelprache nach einer Dauer von 15 Minuten durch Trennung ber Berbindung gu beenden, wenn ber Betrieb es erfordert. Im Gernver-tehr barf die Dauer eines Gesprächs fiets bis ju 6 Minuten beiragen. Auch über 6 Minuten hinaus bari ein Gefpruch ausgebohnt werben, wenn die Beitung nicht von anderer Geite beanfprucht wirb Biegt eine Unmelbung für ein nichtbringenben Befprach por, fo barf bas im Bange befindliche Gelprach bis zu einer Sochitdauer von 15 Minuten ausgebehnt werben, menn en ale bringend angemeldet mar ober wenn vom Ablauf ber Zeiteinhelt an, in die bie Aufforderung gur Gefprachobeendigung fullt, die Gebubr für bringende Gelprache entrichtet wird. Ueber 15 Minuten burfen berartige Gefpruche nur ausgebehnt werben, wenn die Beitung nicht von anberer Seite beaufprucht wird. Wird die Leitung beanprucht, fo wird fie für das nächste, nach ber Reihenolge in Betracht tommenbe Beipruch eines anberen Teilnehmers freigemacht.

\*Roftenfreie Uebermittlung angekommener Telegromme burch Fern
britamung verlangt wird. Die turze aber einbritandevolle Berjammlung löfte sich unter Hochrusen
britandevolle Berjammlung löfte sich unter Hochrusen
britandevolle Berjammlung löfte sich unter Hochrusen
unt ihn annekanntene Telegraphener Telegraphener Deutschlichen und Deutschlichen auf für ibn angefommene Telegramme ber von ihm be zeichneten Sprechstelle übermittelt werben, Diese Urbermittlung erfolgt jest tostenfret. Die Ursprungsaussertigung des zugesprachenen Telegranmus mied dem Ferniprechteilnehmer mit der Bolt als gewöhnlicher Brief - ebenfalls foftenfrei gugeftellt. Sanbeit es fich um febr lange ober

trage, ber Baffer- und Glettrigliaisverforgung, ber Boben bie febr teure Saufrucht anvertrauen follen. Zollfreiheiten für zollreiche Erzeugnisse mie Koble und Jint, der Beibehaltung der deutschen Mart als Keimung, daß mit einem Miherfolg im Andau von gesehliches Zohlungsmittel in den an Bolen abgestreibe zu rechnen ist. Die Landwirte ertretenen Gedieten. Der Rat schlug gleichzeitig mit lären daher, lieber den Andau von Weizen und ber Annahme bie'er Brojette Garantien für bie poli. Roggen eingufdranten und bafür im Frubiabr tifchen Minderheiten por, ba er hierin eine wefent. mehr Commerfrucht wie Gerfte und Safer gu filde Ergangung einer polifischen Geenglübeung er. pflaugen. Im Jutereffe eines ftarferen Indaues von Brotgetreibe mare ein balbiger grundlicher IImichling ber Witterung bringenb ju munichen. Wiensbaden. Ein größerer Waldbrand ift Diens-

tog obend fury nach 6 Uhr hinter ber Blatte in ber Wiesbabener u. Webener Gemartung ausgebrochen. Des Feuer fand in der Tannenschonung und an den dort lagernden Wurzeltoden reiche Rahrung. Die reversionche batte bis nach 11 Uhr zu tun, um bes

pronbes herr zu werben.

me Geftgenomen murben bie Arbeiter Wilhelm Gies, Mais Beibenfeller und Emil Mahr, alle van hier, welche am Plote in den tetten Tagen eine gange Reihe von Wohnungs-Diebstählen verübt haben, jo in der Westend-, Wörth-, Göben-, Bleichund Dobbeimer Strofe, am Bismardring, in Rindergarten am Gifager Plag ufm. Eine Angahl von Alebarblern und Juwelieren, welche bie von ihnen gestahlenen Waren angelauft haben, merben megen Siehlerei jur Berantwortung gezogen, me Die Wahlen für ben verfaffunggebenden

Kirchentag der nassauschen Landestirche baben gur Babl der Kompromiftlifte der drei firchlichen Bartelen geführt. Eine andere Lifte lag nicht vor. Die Wahlbeteiligung mar unter diesen Umständen eine minimale. Der Lirchentog wird sich nach dem Ergebnis ber Babien gulammenfeigen aus je 30 Bertretern der Rechten und der Mittelpartei und 15

Bertretern ber Linfen. fe Militarpoligeigericht Biesbaben. Die Jureisenden aus dem unbesetzten noch bem be-fenten Bebiet behandeln ibre Pahangeiegenbeiten festen Gebiet behandein ibre Basangefegenheiten Oberferlbach. Es murbe beichloften, mit ber ichon immer noch far, Gie glauben, bag Pogrevifionen bestehenden Genoffenichaft Wiesbaden in Berbinnicht mehr in häuffe vorgenommen würden. Das in fallch. Go hatten fich vor dem Gericht wieder Ginwohner aus München, Hamburg, Frankfurt und Mannheim zu veramworten, Gie erhielten Geld-ftrafen von 50-200 M. Gin Angeflagter, der meen Pafpergebens inhoftiert murbe und gen Pappergebens ingelitigen Umtrieben ftand, erhielt 15 itellung verbunden fein. Dacht von politischen Umtrieben ftand, erhielt 15 itellung verbunden fein. Beitburg. Jum Gedächtnis des im Jahre 1917 Tage Geffingnis. - Die Berordnungen beir, Ans-geichnung ber jum Bertauf geftellten Waren mit beutlich sichtbaren Preisen werden ebenfalls von den Geschäftisleuten nicht befalgt, mie vergeschrieben. Go batte sich ein Geschäfteinhaber aus Biebrich und einer ous Wiesbaben besbalb zu verantworten. Jeber erhielt 150 M. Gelbstrofe, Bekanntgabe bes Urtells an seinem Geschliftslotal und Bekanntgabe desfeiben, in ber Togespreffe. — Dito Liffe, Inhaber einer Drogerte babter, Morigirage 12, batte öfters an Angeborige der Befaltungstruppen Waren gu höheren Breifen wie für Ortseingefesiene abgegeben, Bei einem Benginverteut gelang es ihn zu überführen. Ihn fraf eine Gelbstrafe von 3000 Mart. Mushang bes Urteils und Befannigabe desfelben murde meiter verfügt.

- Die Muto-Omnibusperbindung nach bem Bandden erfreut fich fortgefest einer recht ftorfen 2m vergangenen Sonntag erreichte bie Sohl ber allein in Erbenheim gelöften Sahrtarien liber vierhundert. Gine Bermehrung ber Sobrgelegenheit ericeint, wie ichen früher erwähnt,

bringend erminicht

Rubesheim, Mus bem Rheingan mirb berichtet, bof ber 21er Rheingauer Rebling von unübertrefflicher Qualitat fel. Man beginnt überall mit ber Lefe ber Trauben, Die diesmal gang befonders freifrig gereift find. Es wurden Moltgewichte festgeftellt, wie fie bisher noch nicht zu verzeichnen

Sociel. Ginen trogifchen Tod erlitt ber feit 27 Sahren in den Farbwerten beichäftigte Raufmann Gottfried Gilles von bier. Bei ben vor 3 Wochen porgefonumenen Unruhen, als das Hauptgebäude mehrere Stunden lang blodiert war, wollte Herr G. nachmittags zwijchen 4 und 5 Ubr das Gebäude perfaffen, um nach Saufe ju geben. Mis er eben Die Musgangatüre erreichte, murbe beren Bergialung non aufen eingeschlagen, morüber herr @. ber-Reit erichtof, ball er fich beimichteppen fonnte, mo er fofort ine Bett mußte, um nicht mehr aufaufteben. Rad argilider Feftum nicht mehr aufausteben. Wach arglicher gelbstellung ist er jest einer Herstähmung erlegen. Der Fall ist um so trauriger, als der Berftorbene am nächsten Samstag, dem Tage seiner Beerdigung, die silberne Hochielt feiern wollfe.

Ip Frankfurt. Unter der Firma "Treuschuss Allen baben der Kaufmann Hand Schler, die ledige

Gertrub Gebbardt und ber Kaufmann Gunther Benjamin in Berlin ein Schminbelunternehmen betrieben, burch bas fie im gangen Reich ungegublie Berfonen bineingelegt haben. Die Gefellicaft befagte fich bamit, Woren aller Urt auf Rrebit gu taufen, aber niemals gu bezohlen, fonbern meiter gu veräugern. Much perfaufte fie angeblich Waren maggonmeife, ließ fich ben Raufpreis angablen, lieferte aber bann niemais. Bie bod bie Gummen find, die bie Firma fich auf diefe Weife erichwindelt bat, lagt fich vorerft gar nicht feftfiellen. Rach bem bei ben Schwindtern porgefundenen Briefmediel find auch in Frantfurt und Umgebung viele Berjonen gefchabigt worben. ip 3m Norbend geigen verschiebene Saufer in-

Bobenfenfungen bebentliche Miffe. Un ben Magiftrat baben Intereffenten bereits eine entfprechende Anfrage gerichtet, in ber fie um 21usfunft bitten, ob bagegen ichon Dagnahmen ergriffen worden find.

Frantfurf. Taufenbe Manner und Frauen fanben fich vorgestern nachmittag auf bem Romerberg pfammen, um gegen die brobende Bergewalligung Oberichteffens Ginfpruch ju erheben. Rach einer indrudsvollen Mufprache des Stadtperordneten Dr. Benger, eines gebürtigen Oberichtefiers, wurde eine Entschliefjung angenommen, in ber ber Emporung über ben beabsichtigten Rechtsbruch Ausbrud neue-

Der Stabtverorbnete Wagner bat eine bring. liche Anfrage an ben Magiftrat gerichtet über Boben- in einem Kino in Koln ab. Gine Rolner Familie fentungen, burch bie eine Angahl Saufer ber Stadt batte Befuch vom Lande hoch oben aus ber Citel ere

Sorge um Gefandbeit und Leben fcweben. um geschlüffelte Telegramme ober um foldte in ber Arbeiterrute und ber Belegichaften ber Werte bungern und zweitens, um ben ausgemergeften frember ober verabrebeter Spruche, fo fann bie Briebbeim, Sodiff und Stelfterbach wegen friftlofer Stadisenten etmas auf die Greintpie zu beifen. Run Telegraphenverwaltung abweichend non der Berein. Entlassung zu besassen, wenn die nehmer nahm Bezug am Wolas & des Betriebes barung sie durch Boten abtragen lassen, wenn die nehmer nahm Bezug am Wolas & des Betriebes großen der Belfe schneller und sieherer raten der Arbeiter größte Belfe schneller und sieherer nahm Bezug am Absalten fei zu Unrecht erfolgt, das "Eiselfind" noch mie ein Antspielhaus von Lugesfellt werden.

Ram natuftlindiger Beratung feilte ber Borftpenbe halt, auf: Ratten, Ratten; fpringt boch und fiettert bes Schlichtungsausschuffen mit, bag unter ben Bar- auf ihren Gessel, indem fie ihre Rieiderrode fest um teien feine Berftundigung batte ergielt werben Die Baben ichlogt. Höllengelachter im Buichauer-tonnen und eine meitere Sigung unter ber Bei- raum, was aber die Tante nicht beiret, die fich erft tung eines Unporteifichen anberginnt werbe. Diefe wieder fest, nachdem die feste Ratte vom Filmbild Sitzung foll Mitte ber nachften Woche ftattfinden.

Ibffein I. I. Ein Canbmirt von bier batte von einem Maroffaner 15 Pfund Safer erhalten und angenommen. Der Safer follte jur Begleichung von 20 Mart, bie ber Landwirt bem Marottaner gelieben hatte, bienen. Der Safer war aber aus rangofifden Geeresbestanden geftoblen. Das gu-ftanbige Rriegsgericht verurteilte ben Golbaten gu einem Jahr Gefängnis und ben Landwirt megen Sehlerei gu 4 Tagen Gefängnis und 50 Francs

Belbitrafe.

Simburg. Die biesjährige hauptverfammfung bes Rall. Bienenguchtervereins fand am 5. Oftober bier finit. Es hatten fich aus allen Teilen Raffaus Bertreter der einzelnen Rreis- und 3meignereine eingefunden. Mus bem erfintteten Inbresbericht ift zu entnehmen, bag ber Berein eine Mitglieberjahl von 3200 erreicht hat. Die Jahl der Zweig-vereine ftieg auf 60. Der Borftand wurde braufpercine frieg auf 60. tragt, die Saftpflichtverficherung auf weitere 5 Jahre abzuschließen, gleichzeltig aber auch eine nene Babauch in unferem Begirt ofe Fantbrut, Die meiftens erst mit der vollständigen Bernichtung des gangen Standes endet, an verschiedenen Orten ausgebrochen ist, so wied der Borstand beauftragt, deringende Bitten übe rdie Beschleumigung der Einführung eines Bienenseunkengelepes, dessen Entworf bem Borftund gur Benutachtung icon vorgelegen hat, an die Reichoregierung und Die einzelnen Ab-geordneten zu richten. Ueber die Grundung einer Amtergenoffenichalt berichtet herr Lehrer Wenig, bung gu treten, um fie gu einer einzigen gu perichmeigen. Ueber Die Buderbelieferung berichtete ber Borfigenbe, herr Oberlebrer Schafer. Mis Dri der Hauptversammlung für das Jahr 1922 wurde Ibstein gewählt. Mit der nachsten Bersammlung foll auch wieber wie in früherer Beit eine Mus-

verftorbenen Seimatforfchers, bes Spofrat Dr. Spielmann, wird hier, mo er in jungen Jahren als Lehrer gewirft hat, am 23. Ottober ein Gebentstein gefeht

merben

Mainz. Die von ber hefflichen Regierung mit Zustimmung bes Laubzages ab 1. Offieber geplanie Berftoatlidjung ber Boligei in ben Giabten und Ge meinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, fonute für das beseine rheinische Gebiet nicht in Realt treten, weil die interalliterte Abeinfandtommiffion bem Gefen die Genehmigung verlogt hat. Die Bo-lizeinerwaltung ber Stadte Worms, Maing, Migen und Bingen bieibt alfo vorfaulig noch fiabtifch. Moing. Die frangofifche Genbarmerie

haftete zwei frangofilde Großtaufleute, bie mabrend ber Beit ber Conftionen einen umfangreichen Barenfcmuggel über die Westgrenze in der Weife betrieben hatten, baft fie an die fontrollfreien betrieben hatten, bah fie an bie tontrollfreien Dieresgliterguge EU4:ggono enit Schmuggelmaren

anhangen liegen.

by Bingen, Mus Rheinheifen berichtet Die "Rhein und Rabe-Beitung": Die Weinpreife fteigen auf ber gangen Linie. Auf bie große Stille, bie mührend bes legten halben Sahres fiberall im Bleinhandel herrichte, ift feit Beginn bes neuen Serbftes eine fehr lebhafte Rachfrage gefolgt.

# Bermijchtes.

Der Marffurs im Ausland.

bs Daing, 13. Oftober. Das Befanntmerben ber für Deutschland ungunftigen Entscheidung in ber oberichiefischen Frage hatte einen icharfen Sturg bes Markfurles zur Folge. Zürich meibet einen Rück-gang um 27 % Bunfte auf 4,12 %, Baris einen leichen um 1/2 auf 9 %. New Port eröffnete mit 0,70 % um 11 % niedriger. Dementsprechend waren Die Reiferungen im Berliner Devifenverfebr burchweg wesentich pesteigert. Die Erhöhungen für Imsterdam betrugen 450, Brüssel 60, Italien 15, London 41, Rew Port 616, Baris 44, Schweig 160, Sponien 115 Punfte.

Magnahmen gegen die Devijenipefulation, Endlich icheinen fich auch bie Steuerbehörden für ble Devijengeichafte bes Privatpublitums gu interef Die wiederholt laufgeworbenen Muregungen ben Bantier gu zwingen, beim Umfah von Devifer ein Doppel bes Abichluffen bem guftanbigen Finangamt bee Runben eingureichen, haben laut "Berliner gu einem pratificen Ergebnis infofern Tageblatt" furger Beit eine entsprechende Borfchrift erlaffen werben foll.

ip hauen. Es geht ohne Burgermeifter. Mus Union ber Wahl eines neuen Bilrgermeiftere er laffen bie Stadtverordnetenmitglieber ber Rommuni ftifchen Bartel eine Erffarung, worin fie bie Sielle eines Oberburgermeifters für eine Bermaltung von ber Große Sanaus als überfütfig und unnötige Steuerbelaftung ber Burgerichaft befrachten. Die Kommunifien erheben gegen bie Wahl Protest und erflären bazu, baß die Babl nur zur Startung ber realilonaren Ciemente im Magifred bient.

ip Raffel. Gutsbefiger Rogel-Crumbach bat feiner Rarioffelernte mehr als 1000 Jeniner nad Raffel verfauft und für einen Bentner 40 Mart Er erffarte auf ber Areistagofigung bes Bandfreifes Raffel, bag Landwirte, Die 80 Mart für ben Beniner forberten, an ben Branger gestellt wer-ben mußten. Echon ein Breis über 50 Mart fei unberechtigt. - Die Umgebung Raffels wird gegen wartig von rheinifch meftfallichen Auftaufern überfdwemmt, die von Sof zu Sof laufen und für ben Beniner Martoffeln nicht unter 80 Mart bieten.

Eine drollige Szene fpielte fich biefer Tage berart bebrobt find, daß die Einmobner in ichwerer halten, ber aber nicht mit leeren Sanden, fondern mit einem wohl gespidten großvüterlichen Roffer ip. Der Hochter Schlichtungsausschuft tagte leeteren und fettigen Inhalts in Die Erofftabt geabermals in Frantfurt, um fich mit bem Einforuch fommen war: Erstens um nicht felbst bier zu ver-

Portführung des Wirtschaftslebens in Oderschlein der Nerbstaussaus das durch die eine Schiedern und die Schwierigkelten der Nerbstaussauschnet dennen. Die beispiellofe Arabend durch der Nocht der Arabend der Nocht de perfchwunden ift.

Millionenbetrug bei ber Gifenbahn. Million Mart ift ber Gifenbahnfistus in einer Betrugsaffare geichabigt morben, bie jetit bon ber Rolner Reiminalpotigei aufgebedt murbe. Ein Eifenbahngehilfe hatte fich durch mehrere Firmen bewegen laffen, in Bucher ber Gifenbahn Buter von boben Werten einzutragen, als ob diefe Guter bier an Firmen nach auswärte aufgeliefert worden feien, und swar einmat für etwa 30 000 Mart Stoffe, bann für nehrere hundertinufend Mart Edube uim. Birtlichfeit woren die Sachen aber gar nicht auf ber Bahn aufgegeben. Die betreffenden Birmen reffa-mierten bann, als Die Genbungen natürlich nicht eintrofen, und bie Eifenbahmverwaltung mußte etwa 1 Million Mart Berluftgeld an die Firmen Der Eifenbahngebilfe, ein Raufmannschepaar und zwei andere Raufleute wurden bereits ver-

haftet. Die Untersuchung ichmebt noch. Seidelberg. Gifenbahnung all. Donnerstag früh ereignete fich auf ber Strede Mannheim-Beibelberg ein ichmerer Gifenbahnunfall, Ein Bitergug fonnte auf ber Bloditelle Wieblingen nicht mehr rechtzeitig zum Salten gebracht werben, und geriet infolgebeisen auf ein totes Gleis, wo er bas babinter-liegende Stellwert zerstärte. Infolge ber Zerstärung ber Signaleinrichtung mußte ber Mannheimer Schnellgug 108 auf ber Blodftelle Bieblingen bal-Da bie Signaleinrichtung nicht mehr funtlonierte, fuhr ber nachfolgenbe Berfonengug bei bidnem Rebel auf ben Schnellzug auf. Berlett murben einige Reifende und zwei Beamte, Der Material

ichaben ift febr bedeutend Tranfentbal. Die Stonisanwalticoft in Franfenthal hat die Unterfuchung wegen bes Oppauer Ungludo eingesteilt, ba feine Schuld eines Doburch werben fannten ermittelt merben fonnte. all die Gerüchte aus der Welt geschafft, die nuch angefichts des Ungluds mit bestimmter Abficht perreitet murben. Es wird auch in Oppen wie ichon bei fo manchen anderen Unotuden eine Reihe von Ceinen und unertennboren Urfachen, die Explofionen berbeigeführt haben, vielleicht burch unbewußte menichliche Unachtiamfeit berporgerufen und ver-breitet. Gine Schuld ber Wertsleitung aufzuburben, ift burch biefen Beichluß ber Stantsanwaltichaft unmöglich geworben.

by Cubwigshafen, 13. Ottober. Die Bobilde Anilin- und Sodafabrit ichreibt unterm 10. bs. Mrs.: Unfere Mitteilung, bag bie im Oppauer Wert noch befindlichen unversehrten Loger an Ammon-lulpbatialpeter, die trot des naben Explosionsherdes die Ratastrophe ohne sebe Schädigung überstanden haben und feine neuen Gefahrquellen barftellen, vird burdt bas Urteil ber am Freitag und Camstag gur Unilinfabrit beftellten unparteilichen unb auch vom Untersuchungerichter geborten Cachverftanbigen beftatigt, die gleichfalls in ber Logerung fomie in bem Abtransport des Salges feine Gefahr erbliden. Es werden beingemuß nach Bereinbarung mit den Sachverständigen bas Lager gur icharien Ueberwachung por bem Cintritt Unbefugter geichützt und in der nachften Zeit in einer von der Muffichts-behörbe vorgeschriebenen Beife burch mechanische Buttel, bas heißt mittels Sade und Schaufel, und ohne Sprengung bes Galgeo abtransportfert mer-

by Arnsberg, 13. Oftober. Heute vormittog 0.30 Uhr ftieß ber Bersonengug 3061 auf ber Strede Allenhunden Fredeburg infolge grober Fabelüffigfeit im Jugmelbebienft mit einer leerfahrenben Lofemotive zusammen, Ein Geiger murbe getotet, andere Beamte wurden ichwer verleit. Die beiden Gofomotiven und zwei Bersonenwagen find start beschödigt. Der Betrieb wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Um 5.30 Uhr nachmittags war die Strede mieber fahrbar.

Eine verwedfelte Leiche. Ein eigenartiges Boraus ber Wegend von Oppou erfannte in bem Betoteten ihren Mann, lieg ibn nach haufe holen und Am Abend bes Begrübnistages fam ihr richtiger Dann wieder gefund und beil gurud, Die Beiche murbe ausgegraben und als ber obenerwähnte eftgeftellt und beflattet.

Er fangt "flein" an. Bei ber Schuhwarenstema Frig Bebendt, Mungftr. 25 in Berlin, batte ber Buchhalter Dziebzig 45 000 Mart unterschlagen und war mit bem Geibe geflüchtet. Rurglich erhielt nun der Bestohlene von feinem ungetreuen Angestellten einen in Berlin abgestempelten Brief, in bem er mitteilte, bog er von bem unterschlagenen Gelbe 10 000 Mart auf bas Boltichectonto Behrnbt zurücküberwiesen habe. Seine Tat entschuldigte ber Briefichreiber mit einem "transhaften Trieb jur Seibitändigteit", und er erbot fich, bas übrige Gelb nach feche Monaten mit 10 Progent Binfen gurud. Bortlich bieb es in bem Schreiben: gleicher Bolt empfangen Gie 10 000 Mart, welche ich zu meinem Geschältsbetriebe nicht brauche. Ich fange liein an." Die 10000 Mart find auch plintt-lich eingegangen. Das ist jedenfalls eine neue Methode "fiein anzusangen", indem man seinem Arbeitgeber 35 000 Mart unterfolägt.

Einen fölllichen Beitrag gur Lugusfteuer ergobit bas "Böhneder Tageblatt". Hatte ba in Bangenorla eine Arbeiterfrau eine alte Bibel zum Berfauf ausgeschrieben, Weil bos Buch aber febr ichabholt mar, fand fich tein Raufer und die Frau trug es jum Altpapierbandler, ber für bas 10 Bib. ichwere Buch 90 Big. Matulaturmert jablte. Du nun aber Die Steueramter Die Zeitungen auf jum Berfauf ausgeschriebene Lurusgegenftanbe und Altertumer prüfen, blieb es nicht aus, daß die Frau eine Unfe forberung vom Stubolffiabter Die ehemalige Befigerin ber Blbet fchrieb nun an bas Finangamt, daß fie das "Altertum" für 90 Big. an eine Allipapierbandlung verfauft habe, nichtsbestoweniger erhielt fie neue Aufforderung vom Ainangamt, fie folle zu einer bestimmten Beit nach Rubelfficht tommen, um wegen Beraugerung eines Alltertume vernommen gu werben. Mifo foll bie Frau, Die ihre wolle Einnahme aus dem Berfauf don burch Briefporte, Briefbogen und -Umidelog eingebußt hat, auch noch jeures ffabrgelb und toft-bare Beit opiern. Bielleicht folgt auch noch eine

In Sec richtet que ber beharbe Dorber die Wir Pinblid chaftlio are Er non be bei ber lind ar Mheinle bielten Momen Berbaft den, die mitgetei Greitag

Eholera Grand awedbie vine 93 Bisber melbet. derante Die ämtern ber bie fchäftige ber Bec itrih K tiel hat bemohn

Bohmir

Weben A

Derftanb und erf Direttor babe er müßten. Mudy in finer at ftedjung Sprache Saporte, 8 ethis pielmehr offen b 1 83 E05 flogten ; timmus Hiters F Beftechu affen a Buftimm Built 90 Ber

einer Bi

Arten pr

be Bott Breifen

Bettier

ichein (

crittens

Babren

Don ber

Beltord

Sielras

Sterial

consehut Begen b Benbigfi dem Tri Delt. & ihen, vo Reian. ms BBir getrunte coben. olter po Politifdje qua ber que doup gausang Ditoberly ber 9 unb und Spote Raffeeha die Ston? der Wir

Millione die Fren li errid Schutz er Mb ble eiten D angten, larten, Bublifur um! Q ner, pon brau pergichte Sunfd), reflären, Der Ling tiet (Erb Buchen

ume.

Breite. Berben, ber Glefe dienungs tun fon ben Trit Groben tottbare depen befonber his Bri buntt be Arben in te alle s ein Lieb Mirin in

Ober cit Stamma will, un tin Trin tie abgi Cente, Di

Radi el scitung un frejeld durch die belgische Sicherheitspolizei betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeitspolizei betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeitspolizei betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeitspolizei betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeitspolizei betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeit betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeit betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeit betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeit betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting son I bettenfeit betichtet die "Lon, Ig.": Um allen Schwierigkeiten
Tablet der Berhafting
Table behörde von der tameradichaftlichen Zusammentunft dorber verständigt worden. Sie hatte jedoch gegen die Einberufung teine Bedenten und erfellte im Hindlick darauf, daß es sich nur um eine kungead-Bafiliche Bufammentunft handelte, ohne meiteres Die Erlaubnis. Die belgifchen Behörden erfuhren bon ber Busammentunft burch eine Ginladung, Die bei ber Saussuchung bei einem Bereinsangehörigen in Duisburg gefunden wurde. Diefe Einladungen lind an zahlreiche Angehörige des Regiments in Abeiniand und Weftfalen verfandt worden und entbleften genaue Angaben. Irgendmeiche politische Womente kamen jedoch nicht in grage. Bei ben Berhafteten find Haussuchungen vorgenommen worben, die ergebnistos verliefen.

ds Berlin, 12. Ottober. Juftundigerfeits wird mitgefeilt: Die burch die Zeitungen am vergangenen Freitag verbreitete Rachricht von dem Auftreten der Cholera in Königsberg bestätigen fich, doch ift tein Grund gur Beunruhigung vorhanden. Geitens ber Ranigsberger Mediginalbehörben find fofort alle amedbienlichen Magnahmen getraffen worden, um ine Beiterverbreitung ber Geuche gu verhindern. Bisber murden weitere Erfranfungen nicht ge- Dampfer "Glaint-Moeitoer" bei Muroran in und meldet. Es besteht die Hoffnung, daß der ffeine forderte von ihm die Auslieferung von 700 Zonnen beuchenausbruch auf die beiben Erfrantungen be-

ert

bes

und:

gm

ahr

ttog

Hig.

bnte

timit

Iten

Mit ich

nit.

nent

orla

haft r es pere

tauf

Int.

iclt.

rune

bie fauf slog

eine

Die Migitande in den Berliner Wohnungsumfern murben erneut burch einen Gall Unftriert, ber die Straftammer des Erften Landgerichts beichaftigte. Wegen Beitedjung in zwei Fallen mar bemobnte Billa fauilich erworben und wollie vom Bohnungsomt die Erfaubnis baben, ble Billa be-Urben gu burfen. Der Ungetlagte machte fich unter berfrandnisvollem Mugenblingeln an Bernftiel beran und erffarte ibm, er fei ber Bertrauensmann bes Direttor Laporte und tonne alles maden, allerdings babe er fehr hobe Spefen, Die ihm erfeht werben mußten. Bernftiel ließ fich jeboch auf nichts ein Much in bem zweiten Gall ber Untlage blieb es bei ther an fich icon ftrafbaren Forberung von Beflechungsgeldern. In der Berbandlung tam zur Sprache, daß der Direttor des Wohnungsamtes, Caporie, von bem Cadwerhalt Renninis gehabt, aber Achts gegen ben Angeflagten unternommen, bletmehr in ber Bertrauensftellung als Brufer be-Affen bat. Direttor Laporte befundete als Beuge, daß es ihm gar nicht möglich gemelen fei, ben Ange Nagien zu euifalsen, da jede Entfallung erst die Iv-Ammung des Betelebsrates bedürse. Os seien schon fters Galle vorgetommen, wo Ungeftellie, Bestechungen nachgewiesen worben feien, nicht entaffen merben fonnten, weil ber Betrieberat die auftimmung verweigerte. Der Angellagte murbe gu beun Monaten Gefängnis verurteilt.

Mer gibt die Trinfgelber? Es gibt, fo mirb in tiner Maiderei in ber "Noin Big." ausgeführt, brei Arten von Sbealiften in einer Großftabt, einmal bie, be Boltstheater mit guten Borftellungen und billigen Breisen gründen wollen, zweitens die, die jedem Bettier an der Stragenede einen Fünfzigpfennig-hein (ben heutigen Rickelgrofchen) geben, und Tittens die, die bas Trintgeld abicharien wollen. Bahrend aber die beiben erften Gruppen fichtbar bon der Borschung gestraft merden, indem fie ichon Bach furger Beit Bleite machen, gestattet eine gutige Beltordnung bem Treiben ber letten einen gemiffen Diefraum. Es geht bem Trinfgelb, wie es ben Uterigliftifden Berdchtern bes Sittengefenes im Shrzehnten Sahrhundert erging; jeber Rampi ba-Begen bewies nur die unausrottbare innere Notbendigteit dieses Sittengesches. Und so ist es mit em Trintgeld, diesem Sittengesch der Wirtshaus-welt. Man hat ichon Dugende von Abhandlungen agegen geschrieben, man hat es vom philosoph bom juriftifden, bom wirtfchaftliden Ctund Puntt aus beleuchtet und feine Berwerflichteit bar-ften. Danach ift ber Berfoffer ber Abhandlung aus ber Sand gegeben. Er taucht jest natürlich buch wieber auf in bem großen Streit ber Bafthausangestellten in Berlin, ber in biefen erften Ottobertagen wieder einmal ju grotesten Buftanben n ber Reichshauptfladt führte an und fanden gefchloffene Babnhofsmirtichaften und Sotels. Die großen Bein- und Bierbaufer, Die Roffeebaufer maren geichloffen. Difen maren nur bie Ronditoreien und fleine Birticoften, in benen ber Birt bebiente, und bie man tennen mußte. Die Millionenstadt batte vor — wie schmeichelhaft für bie Frembenfiadt Berlin —, Notverpflegungoftatten be errichten, falls man nur genügenben polizeilichen Schut erhalten fonnte. Der gange Streitpuntt mar, af die Rellner und Angestellten einen viel höheren eften Wochentohn von ihren Arbeitgebern ver-angten, als diese zugestehen wollten. Lettere er-farten, sie mußten bann diese Erhühungen in die dreise ber Wirtshäuser hineinrechnen, was das Lublifum schwer belasien würde. Das liebe Bublibem! Beibe Teile find jo beforgt für es. Die Rell-fer, von einer hoben fittlichen Warte aus, erflatten, brauchten bie Erhöhung, um auf bas Trinfgelb Bergichten zu können, mas angeblich ihr heißester Bunich, ihre gange Gebnfucht ift. Die Arbeitgeber reflären, die Rellner nahmen boch Trinkgelber, wie ber Augenschein lebre, und wenn man ihnen noch so bei Erhöhung gebe. Die Wahrheit ist, daß beide Teile, nachdem sie sich ausgefohr haben, Frieden bliegen werben, und gwar auf Roften des Bubli bins. Das ift ber ewige Musgang aller Gafthaus Breite. Sobald Die Bajiftatten mieber geöffnet fein Berben, findet das Bublitum irgendmo die Rolten Der Gefchichte, die ihm aufgeburdet merben, als Bedienungszuschtog, als Teverungszuschlag und wie es hun sonst beist. Es wird sie geduldig zahlen und das Trinkgesd außerdem noch. Denn stir einen Arohen Teil des Großstadspublikums ist es unaus-tottbare psachologische Notwendigkeit, ein Trinkgeld befonders aus den neuen Schieberfreifen, geben en Bus Proherei; sie wollen damit ben Herrenftand-Puntt herauskehren. Die Liebespaare im Wirtshaus geben immer ein Trintgeld; fie find fo glüdlich, baß de alle Welt glüdlich machen wollen, und außerbem fin Liebhaber muß freigebig fein. Die Dame, Die Allein in die Konditarei geht, gibt gern dem Herrn Dber ein Trinfgetd, fie weiß 'worum. Der alte Bemmagost, der seine Zeitungen gusammen baben will, unterstützt mangelnde Bebendigfeit gern birch bir Teiste in Beite gen ber Bendigsteit gern birch

Die abgeschafft merben; offenbar brount man aber Beure, Die an feine Abfchaffung glauben. beitung "Dagens Rubeter" bat bas Dienstperfo- berg und ber Sandler Jatob Raufmann in Pirma- I nug unter ber pointigen Gereichaft ber Mais und

fin Trintgeld, Allo, meine Herren, waru bie Romb-

3u der Berhaftung von 31 deutschen Offigeren nal der deutschen Sabre, die den leiten Terien. fens murden megen bes Unfaufes ber Baren, Die | Bunliage gelitten und mill unter feinen Umftanberr dwedischen Meldung, den Rindern das Geld, das fie in schwedischen Kronen von ihren Bilegeeltern erhalten batten, in beutiches umauwechlein. Und als die gutglaubigen Rinder dantbar darauf eingingen, gablten bie Leute ihnen deutsches Geld zu einem Kurfe, daß bas Berfonal bei jeber ber umgewechselten Krone mehr als 5 Mart Gewinn erzielte. Jebes Rind hat nach Annahme der schwedischen Zeitung mindestens 20 Kronen bei sich gehabt. Die 500 Rinder des Transports find also um mindestens 56 000 Mark betrogen worden. — Das Perfonal unterftebt der Reichseisenbahnverwaltung: es ift bringend erwünscht, bag fie bie Angelegenbeit untersucht und bas Ergebnis biefer Unterjudjung recht bald befannt gibt.

Seerauberei eines ruffifchen Kamonenboofs. Das ruffiiche Kunonenboot "Bafapia", welches die Flagge der Regierung von Wladiwoftot gehifi hatte, hielt um letten Freitog ben englifden Dampfer "Blafnt-Moeitoer" bei Muroran in und Lebensmitteln. Der britische Dampfer flob in den Hafen. Die "Latavia" eröffnete das Feuer auf den nglifchen Dompfer, murbe bann aber von zwei

Ranonenbooten verjagt,

Ein migglidtes Wagnis. In Long Branch, einer ber befannteften ameritanifchen Mobe-Babeder Beamte eines Wohnungsamtes, der Kaufmann orte, wurde eine besonders waghalige junge Dame Frig Kaeslald, angetiogt. Der Kaufmann Bern-namens Madeleine Davis geibtet. Sie versuchte, biel hatte eine bisher von der Gräfin Wartensleden von einem in voller Schnelligkeit sahrenden Automobil auf ein Flugzeug zu steigen, bas dicht darüber flog. Bon dem Atugzeug hing eine Strickleiter berab, die Fraulein Davis zwar ergriff, doch reichte ihre Körpertrast nicht aus, sich sestzubalten und sie murde mit dem Ropf auf Die Strafe geichleubert, mo ie einen Schadelbruch erlitt und ftorb. Das Wage tild follte felbswerständlich im Auftrag einer fino-malographischen Gesellschaft ausgesührt und gefurbeit merben.

### Buntes Allerlei.

da Cobleng. Bei einem Einbruchbiebfiahl bei einem Einwohner in Winningen fielen den Dieben — faut "Coblenger Zeitung" — bares Gelb und Schmudfachen im Werte von etwa fünizigtaufenb Mart in die Hande, darunter zweitaufent Mart (Friedenswert) au 10- und 20-Martfrüden (hiervon 35 Kaifer Friedrich-20-Martftücke).

Ein fellenes Jubeffest. Qui ein gang befonderes Jubifüum fann Frau Johanna Sovert, Frangftr. 38, in Bonn, gurudbilden. Um 10. Offober bat Die tapfere Frau ihr 25. Kind geboren. Fünfzehn Kinder find nach am Leben. Jedenfalls burfte bie Mutter bei ben jegigen fcmeren Beiten ber allge-

meinen Teilnahme ber Frauenwelt sicher fein. Ludwigshafen. Die Oberflaffen ber pfälzischen Gymnasien haben, Blättermelbungen zusolge, Brotefitundgebungen erlaffen gegen bie von ber Re-gierung ber Bfalg auf Berlangen ber Sogialiften veranlafte Entfernung ber Biber aus ber monarchi-

3meibeuden. In Stambach band fich ein 10fahr Knabe beim Bichhüten den Salteftrid eines Rindes um ben Beib. Das Rind icheute aus unbefannter Urfache und ichleifte ben bedauernswerten Inaben über 200 Meter weit über ben Babnbamm. Babricheinlich murbe bem Jungen an ben Schienen bei Schabel gertrilmmert, fobag er fofort tot mar.

Teler, Ein guter Fang murbe in biefer Woche an ber Saarlandgrenze bei Zerf gemucht. Die bort ftationierten Grenzauffeber hielten ein Auto an, das mit Echninggelmaren belaben mar. Es handelt fich um Raftermeffertlingen von bedeutendem Wert, die aus Solingen ftammiten und nach dem Sagrlande perfcoben werben follten. Die Waren murben befeblagmab

fp Stutigart. In Sigmaringen und Reutlingen wurde eine Fallchmungerbande feltgenommen, auf bem Wege des Buchdructverfahrens und Steinbrudverfahrens faliche Fünfzigmart-Scheine in gang Gubbeutichland befonbers aber in Burtiemberg betrieb. Bisber fonnten mehr als 2000 ber Falfdicheine festgestellt werben.

Leipzig. Das Urteil im Semberger-Sochverrateprozeg wurde gesprochen. Die 13 Personen, Die angeliogt waren ben Berluch gemacht zu haben in Beibert im Muguft bie Raterepublit gu errichten, wurden fost alle von dem Reichsgericht mit Keftungshoft bestroft, am schwersten der Angeklagte Graf, der 5 Jahre 6 Monate Festungshaft erhielt. Der Angeflagte Tomas wurde freigefprochen.

Berlin. In bem Broges um ben Sohn bes Bringen Joachim erging beim Jandgericht Borsbam eine einstmeilige Berfügung, nach ber ber fleine Bring vom Pringen Eitel Friedrich an die Mutter

ju geben ift. Breslau. Der frübere Landrat bes mittelfchlefifchen Areises Trebnist, jegiger Regierungerat Dr. Mengel, murbe im Berfolge des Strafversahrens unter bem Berbacht, in Eigentumsvergeben eines rüberen Angestellten bes Banbratsamtes verwidelt

ju fein, verhaftet.
b3 Berlin. Der beschöftigungslose Arbeiter Otto Kade vergistete fich in feiner Wohnung in der Heldenfelsstrafie durch Gas. Mit ihm ging seine Schmofter, die er von der Arbeitsstelle rufen ließ und ihr 5 Monate altes Sohnden auf die gleiche Weife in ben Tob.

Anzeigenpreife in Mostau. Der Mostauer Samjet bat nunmehr ein ftanbiges Blatt für Sandel jerausgegeben, in dem Brivatunternehmer infe-Filr jebe Angeigenzeile find 6000

Reichlachtung eines tranten Rindes flat, bessen Bleifc nach Untersuchung burch bie Biehtaffe ver-tauft murbe. Um Toge barauf erfrantten gabireiche Berfonen, Die von bem Fleifche gegeffen

statigefunden bal.
Datheim. Die Saalbosiher erklärten, da sie an den Kirchweihtagen zur Bergnügungssteuer herangezogen wurden, daß sie der Gemeindeleitung ihre Sale ju ben Gemeinberatofijungen nicht mehr un-

entgelnich jur Berfügung stellen würden. Endwigshafen. Die Jahl der Toten und Ber-misten des Oppauer Anglücks bat gunmehr nach amslichen Mitteilungen 600 überichritten, nachdem noch mehrere Schwerverliebte in den Krankenhäusern gestarben sind. — An Spenden sind bisher über 60

Millionen aufgebracht worden.

Pirmafens. Der bei der Schubfabrik Gebr.
Areiser ausstiellte Kaufmann Germann Chraott aus Remberg wurde verbaftet, weil er in den leisten Bahren in diefer Sabrif Rabfaben und Goub-Rach einer Mittellung der ichwedischen Tages- bat. Der Schulgsbritant Abam Raster aus Lem- namentlich die dentsche Arbeiterschaft. Man bat ge-

und ftahl ihnen unter bem Bormand, er wolle fie mugen und nach Saufe begleiten, ihre Gelbiafchen So erbeutete er 20 Mart, 200 Mart und 250 Mart. In einem anderen Falle blieb es beim Berluch. Das Schöffengericht feste 6 Monate Gejängnis telt.

Berlin, Der befannte Ueberparteipolitifer und Geronsgeber ber Wochenschrift "Gemiffen", Dr. Ebuard Gatler, wurde in feiner Wohnung verhaftet Samtliche Briefe und Manuffripte wurden beichlagnahmt und bas Buro gelchloffen. Die Berhaftung erfolgte auf Brund bes § 92 bes Strafgefetibuches vegen Landespercate.

Berlin, 13. Oftober. Seute morgen fuhr am Bahnhof Jungfernbeibe bei Berlin ein Eitzug in eine Rojonne Stredenarbeiter. Ein Arbeiter murbe fofort getotet, zwei andere ichweroerleht ins Rrantenhaus gebracht.

Munchen, 13. Ottober. Jur Berbilligung ber Kartoffeln für Die minderbemittelte Bevöllerung sollen von Seiten Bayerns, wie die "Münchener Beitung" melbet, gunachft 2 mal 15 Millionen Mart jur Berfügung geftellt merben.

Bruffel. Die wegen Bertaufe von falichen Baffen im vergangenen September als Spionin verhaftete beutsche Staatsangehörige Franzista Pfistorn murbe gu 4 Jahren und 3 Monate Gefängnis perurteilt. Ihre Berufung wurde verworfen.

Millionenunterichlagung. Der Bofahrige Rauf mann hugo Fifder aus Wien bat in Wien Die Summe bon einer Million öfterreichifcher Kronen unterichlagen und ist bann goftuchtet. Auf feine Ergreifung ist eine Belahnung von 10 000 Kronen ausgelegt und auf die Biedererlangung des Geldes ober eines Telles davon eine folde von 5 Brozent des wieberbeigebrachten Betrages.

### Neueste Nachrichten. Die oberichtefische Frage.

England weigert fich, ben Genfer Enticheid por Reunfnisnahme anzuerfennen.

Baris, 14. Oftober. Der englifde Botichafter in Paris hat geftern Mittwoch abend in Paris im ber Londoner Regiering bestätigt. Die frangofisch englische Krife in ber oberschlefischen Frage ift alfo mieber alut geworben. Die Beugerungen, bie Briand gestern abend in ben Manbelgungen ber Rammer über ble Möglichteit einer Distuffion geian bat, würden bamit bestätigt. Die oberichtefijde Frage ift allo noth nicht entichieben, und die gange Distuffion fungt noch einmal von vorn an. Oberfte Rat wird fich zweifellos noch einmal mit ber Frage beschäftigen mulfen, und es ist 10 gegen 1 gu metten, wie die "Biberte" heute abend fesisiellt, bas iele neue Ententefonfereng taffachlich bie gange Licbeit von porn anjängt.

Die Neuternote, die den englischen Standpunft näher auseinandersetzt, besogt: Die englische Re-glerung but von ber frangolischen Reglerung die Anregung erhalten, Die Urt und Weife festguftellen, in ber ber Beichluft bes Bolterbundes über Ober-ichleften gur Musführung tommen foll. Die englische Regierung ift ber Anficht, bag biefe Urt und Weife nur bann gur Brufung gezogen werben tann, wenn ber Genfer Beichtuß mit bem Berfailler Bertrag und bom vom Bolferbund fibertragenen Auftrag fibereinflimmt. Die Auffaffung ber englifchen Regierung seht dabin, erft ben Inhalt ber Empfehlung bes Bölterbundsrafes kennen zu lernen. In den amt-lichen englischen Kreisen hält man es angesichts der schweren Berantwortung, die den Ententeregierungen obliegt, für unumgänglich notwendig, fich zuerst darüber Rechenichaft abzulegen, ob der Rölferbundsrat in ben Grengen feines Muftrages geblieben ift. Benn fich ein Gehler ober ein Mangel in irgend einem michtigen Buntte zeigen follte, fo muffen bie Ententeregierungen bagegen einschreiten. Gollte je- eine Kombingtion entweber von Revolutionaren boch die Empfehlung bes Bölferbundsrates in allen oder Kappiften guftande fame. Das fei jedoch Sache der ber deutschen Boltes. Die Zeit sei vorbei, wo man burch die vorgeschriebenen Mittel und Wege auf europa geschredt werden in Mittels Durchstüberung zu deringen. Möge dem sein, wie es wolke, das Landoner Andinert fann den Genser Be- imissen, wie auch immer die politische Inchesen schlichen Genteren fchluß nie unbejeben atgeptieren.

#### Ein Anfruf ber Interallilerten Kommiffion Oberichleffens.

Oppein, 14, Oftober. Die Interallierte Rommiffion erläßt an die Bevolferung Oberfchlefiens folgenden Aufruf:

Berfrühte Meibungen gaben ber Breife Beranfaffung gu Rundgebungen, die geeignet find, die öffentliche Ordnung zu ftoren. Um eine völlig gerechte Bewertung bes Ergebniffes ber Abstimmung gu ergleien, haben bie alliierten Dachte ben Rat bes Bolferbundes, beffen Unparteilichfeit unbeftreitbar feftstebt, eingeholt. Die Enticheibung muß von allen in Rube und Ordnung angenommen werden. Die Interalliferte Kommiffion wird jeber Herausforberung, wober fie auch tommen moge, rudfichteles entgegentreten. Gegebenenfalls werben bie Idulbigen Beitungen unterbrudt und ihre Drudereien geichloffen werden. Die Interalliierte Kommission ift entichioffen, jede Unordnung gu verhindern. Gie wird feine öffentlichen Rundgebungen bulben, gang gleich, n elder Urt und welcher Abilicht fie find. Die Interollierte Rommiffion gibt fich ber Soffnung bin, baf bie Bevöllerung Oberfahleftens auch bei dem Man nimmt an, bag eine Bleifchvergiftung Schlugatt, welcher ihr Schieffel enifcheiben wird, es fich ar gelegen fein toffen wird, diefelbe Befonnenbeit gu befunden, wie am Tage ber Mbftimmung, und bog fie die Interalliierte Rommiffion in bem Mugenbild, wo biefe im Begriff ftebt, bie ihr von ben allijerten Machten anvertraute Aufgabe gu beenten, bavon entbinden wird, gur Gewalt Buffucht 3u nehmen.

Drobende Unruhen in Oberichtelien.

Oppein, 14. Offober. Schwere Gefahren bedroben die muhiam errungene innerpolitische Rube in Oberichleffen. Es besteht Grund genug zu ber Befürchtung, bag im Augenblid ber ausbentischen Betamtgabe einer Zerreifung Oberschleibens bei beutschenne Bewilderung die bisher musterguttig gu beeinfluffen bermögen.

Berlin, 14. Ottober. Rach einer Melbungt ber "Bofifigen Zeitung" bat die Interufflierie Rom-miffion in Oppein Infirufrionen für die Zeit ber Befunntgabe ber Enticheibung bes Bölferbundsrates erhalten. Beber Berluch, biefer Entschiling sowie ibrer Durchführung fich ju wiberfegen, ift mit allen Bieter Durchschrung sich zu wiederseinen, ist mit allen Witteln sofort zu unterdrücken. Die Besapungstruppen sind in dauernder Alarmbereischaft an zentral gelegenen Plässen und halten Transportsmittel in so reichen Mengen dereit, daß eine Berfügung über die Truppen an anderer Stelle sofort erfolgen kann. Die Grenzen sind hermetisch abzuschließen. Urder die Gebiete, in denen Unruhen vorkammen, ist sofort der Belagerungszustand zu verhängen. General Le Kand besindet sin seit gestern in Beaseistung des einessische und der bestellten und des staties gestern in Begleitung des englischen und bes italienifden Rommiffars auf einer Besichtigungsfahrt burch das Abstimmungsgebiet.

### Aus den Berliner Morgenbläffern.

Berlin, 14. Oftober. Der "Bofalangeiger" melber aus 20.4 I hel micha von : Das Schöffengericht verurteilte ben Rebalteur Drufchte von ber "Sozialiftifchen Republit" megen Beleidigung ben Marine-Offigiertorps ju eintaufend Mart Geib-

ftrafe, Der Berliner Bofalangeiger" fneibet

Der "Sertiner Volailallzeiger" meldet aus Hand urg: Bei einem Kaufmann in Einsbüttet wurde ein Koffer beschlagnahmt, in dem sich Silber-gerät im Werte von 100 000 Mart befund, das von einem amerikanischen Dampser gestobien war. Rach einer Meldung des "Berliner Tageblattes" aus Halle suhr gestern nachmittag ein Auto vor das Bürd der Erube Atwiner Berein. Aus dem Bodgen stiegen sechs schwert dewossinete Männer. Sie besogen in das Laupskanter ein und randten aus drangen in das Sauptfontor ein und raubten aus bem Geidichrant Lohngehalter in Sobe von gwelhunderttaufend Mart. Die Rauber entfamen un-

### Cette Nachrichten.

by Condon, 14. Ottober. Laut "Doily Telegraph" ift Balfour geftern abend aus Genf in Bon-bon eingetroffen. Die Einzetheiten ber Borichlage Auftrage der englischen Regierung mitgeteilt, bag des Bolferbundsrates haben bem Blatte gufolge in dissitrage der englischen Regierung mitgetett, das des Bollerbundstates haben dem Blatte zusoige in das Londoner Kabineit, bevor es die Lösung des Londoner Keisen einen ausgezeichnetennen misse, um deurseiten zu können, ob sie mit der deutsche Bollegafter erneut bei Lord Eurzon vor. Londoner Berfoller Bertrag ibbereinsimme und ob sie deutsche Bant "Dalin Telegraph" dabe Eurzon bezüglich der Drodung, das Kabineit Wirth werde zurücktreten, neuerstäg der deutsche Lösung der Bollegafter einen seiner Lösung der Bertrag bei genen seiner Lösung der Bertrag bei genen bestätigt. Die französische einen folden Schritt wegen einer Entscheidung tun wolle, für die der Bölferbund verantwortlich sei. Laut "Dailn Telegraph" tomme man in Berlin zu ber Anficht, baf eine feierliche Erflörung an bie Welt, worin jum Ausbrud gebracht werden foll, daß die mefentlichen Bedingungen für die Erfüllung ber Berpflichtungen Deutschlands durch ben Berluft großer Teile bes reichen oberschlofischen Industrie-gebietes sehr verandert worden seien, vielleicht einem Rudtritt bes Rabinetts vorzugieben fet.

Condon, 14. Oftober. In einem Leisartifel ichreibt "Daily Telegraph", zweifellos felen noch Meinungsverschiedenheiten vorhanden bezüglich der geeigneiften Beife, in ber die Borichlage bes Bolterbundes durchgeführt werden follten. Dies würde Beratungen zwischen ben Kabinetten notwendig machen. Es sei jedoch nicht zu boisen, daß deshalb wieder eine Ronfereng bes Oberften Rates ftatifinden muffe. Es muffe auch mit der unerwünschten Möglichteit gerechnet werden, daß eine Weigerung, sich der vorgeschlagenen Regelung zu fügen, ertolgen könnte. "Dailh Telegraph" weist auf die Kritif der deutschen Brusse hin, nicht nur an dem Obersten Rat, sondern auch an der deutschen Regierung. Unter Bezugnahme auf die Erklätung eines beutschen Blattes, daß Deutschland "niemals zuftimmen würde", schreibt "Daily Telegraph", man werde ichen schen, Deutschland, nachdem en erstärte, es werde niemals zustimmen, habe bereits zahl-reichen Dingen zusestimmt, die sogar noch unange-nehmer gewesen seinen. "Daily Telegraph" sährt sort, man mürde bedauern, wenn das Kadineit Wirth zurücktreten sollte, insbesondere wenn darauf eine Rombligation ertweder von Konstungsgen fetjaug seiner herrichenden Gruppe sei. Die ober-ichtelliche Entscheidung des Böllerbundes mösse unterfügt und erzwungen werden. Es würde sir den Einstuff und das Brestige des Bölserbundes verbangnisvoll fein, wenn in verschärfter Form eine Blederholung des Wilna Flastos ftattfinden follte.

da Condon, 14. Oftaber. "Morning Balt" berichtet, daß der Wortlaut des Borfchlages des Bälterbundes zur Löfung der aberschlessischen Frage
gestern vormittag in London eingetroffen sei. Der
Legt milste vor leiner Beröffentlichung dem Oberften Rote ber Alliferten unterbreitet werben. Anbetracht dessen, daß sich der Obersie Rat jedoch verpflichtet dobe, den Borschiag des Bölserhundes anzunehmen, werde die Beroffenisichung jedoch beid erfolgen, "Morning Bost" zusalge besteht Erund zu der Atmachme, daß die nicht offizielle Bersion des Bölferbundsvorschlages, wie fie die Biliter von ihren Berichterstattern in Geni erhalten haben, in der Sauptsache richtig ist. In beinichen Kreisen ist man dem Blatt gufolge der Ansicht, daß die Entscheibung allgemein gebilligt werbe, ba fie ber Gerechijgteit gegenüber allen Barteien am nächften und bag fogar die Deutschen schliefslich einsehen werden, bag es am besten fei, sich der Entscheidung zu fügen.

by Condon, 14. Oftober. Laut "Daily Mait" finden augenblidlich michtige Erörterungen zwischen bem britischen Foreign Office und ber deutschen Regierung über die Form ftatt, in ber die biefes Jahr fällige beutsche Reparationszahlung erfolgen foll.



Roman von D. Elfter. Confegung.) (Rachdrud verboten.) Ein Befuhl ber Gurcht folt beichlich ibn por ber ab? Wett ba braugen, die ihm entfremdet mar; an deren Blang und Bracht er nicht ohne leife Ironie bachte. Die Wett murbe feine Liebe nicht verfteben, fie würde feine Biebe, fein Glud vielleicht belächeln aber mas fummerte ihn jest noch die Belt? Seine Wett lag in den fanften, braunen Mugen Sebwigs.

In gludlichen Gedanten verjanten, fchritt er bem Spaufe gu, beffen Giebel burch bas ichen berbftfich blinne Blatterwert fab. In ben Fenftern bes thiebels flimmerte bie Morgenjonne - Die verraterifche Conne. Gie hatte fo lange gelodt und gelodt, bem Gtrahl ber Conne, ber in ihr Schlofgimmer

Sie mar jum Femfter gegangen, um bie Jaloufien niederzulaffen. Ihr Blid fcmeifte über ben Rrantheit mehrere Mole febr teilnahmsvoll nach Dir taufrifden Garten und fie fab ihren Cobn und ertundigt. Außerbem find wir bem Grafen Rud. Sedwig ftoben, Ein fpunifches Lucheln überflog ficht fchulbig. ihr Geficht.

Ich mußte es ja, murmelte fie. Aber biefes 3ball muß jest ein Enbe nehmen.

Und heftig foling fie bas Tenfter gu. Als man am Frühftüdstifch zusommentam, zeigte die Baronin allen und auch Hedwig ein treffen, ist jest auch unmöglich, ich habe die Zimmer freundliches Geficht. Rein Wortchen fam fiber ihre bestellt - und ba fabren wir auch ichon in den Sof Sippen, welches ihre Entbedung perraten hatte. Dit berglichem Dant nahm fie von ber Familie Abichieb, aber ihren Cohn ließ fie nicht mehr von ber

Rad bem Frühftlid war ber Bagen bereit noch ein händebrud - ein bergliches Lebemobl! ein bedeutungsvolles: Muf Bieberfeben! - Dann rollle der Wagen davon.

gefunden, noch ein vertrautes Wort miteinander gu medfeln.

Die Rofe, welche Bedwig auf ihrem gewohnten Blag am Fenfter fand, war bas lette Zeichen feiner

Der Strom ber fommerlichen Gafte in Sargburg batte fich fangit ichon verlaufen und ftill und öbe war es in den schattigen Promenaden und in den Garten ber Billen und Penfionen geworben. Rur wenige Rachzügler irrien noch auf den Wegen um ber, bagegen batte fich in ben erften Soteis eine fieine, nornehme Gefeilichaft zusammengefunden, um in aller Stille ble iconen Derbittage in ben Balbern des Harzes zu genießen. Nordländer und Amerifaner bilbeten ben hauptbeftandteil biefer prachtig auf Und ba ift ja auch unfer Refonvales-Befellichaft. Gie tamen meiftens aus bem Guben gent! Briff Gott, mein lieber Soltenfent Roch ein und nahmen hier gleichfam eine Uebergangsftation, che fie nach ihrer falteren Seimat reiften. Bon Deutschen waren nur wenige Familien vorhanden, welche aus befonderen Grunden diefe fpate Com merfrifdje genoffen.

feere Promenade rollie, auf ber ichon die gelben und Soht, ich, ber Graf Bundersleben, betimmere mich Mutter ernftlich. Wenn nur ber Graf Dagewefen. roten Blatter ber fie einfallenben Plantanen nieber- um ben Audud barum, ob anbere Leute mir guboriefelten, fragte Dans: In welchem Gotel fteigen wir ten.

3m Uftien-Sotel, entgegnete die Baronin. glaube, mir fonnten eine billigere Benfion befom-

Mag fein, aber ich habe mich mit Befannten verabrebet, im Aftien-Sotel gufammengutreffen.

Mit Befannten? - Davon haft Du ja noch nichts gesagt? Wer find fie?

Graf Wandereleben und Grafin Balesta.

Aber, Mama - bas ift mir burchaus nicht anbie Frau von Soltenfen fich erhoben, gebiendet von Igenehm, mit biefen Leuten zusammengutreffen! rief | hons, indem ihm die Flamme des Migbehagens in bie Wangen schlug.

Bienhalb? - Der Graf bat fich mabrent Deiner

Gerabe deshalb möchte ich mit ihm nicht gufammentreffen. Wir befinden uns in feiner Schuld, und ebe biefe nicht bezahlt ift -

3ch bitte Dich, fprich nicht fo laut, ber Ruticher fonnte etwas horen. Eine andere Disposition gu des Stetels ein.

Hans blieb nichts weiter übrlg, als sich mißmutig in fein Schicffal zu ergeben. Dem traurigen, überrafchten Geficht feiner Schwefter fab er an, bag oud ihr von ihrer Mutier nichts mitgeteilt war,

Man flieg aus und begab fich über bie Rampe bes großen vornehmen Stotels in bas Beftibul, in dem einige junge Nordländer in ihren farierten Die Liebenden hatten feine Gelegenheit mehr Reifeangugen umberlungerten und Marianne unverichamt auftarrien. Der Bortier und einige Rellner empfingen bie neuen Gafte.

Bollen gnäbige Frau gleich auf Ihre Zimmer

Bir wollen uns umfleiben und bann ein fleines Dejeuner im Speifefaal nehmen. Schr wohl

3ft Graf Wandersleben im Sotel?

Dort eben fommt ber Derr Braf.

Mus bem Lesezimmer trat bie große, robufte

Beftalt bes Grafen. Ad, meine liebe Baronin - Gie icon bier? 3d erwartete Gie erft beute gegen Abend! - Aber fein. um fo beffer. - Fraulein Marianne, Gie feben bigden blaß, aber fonft gang gut — nochmal gruß

ichtechter aussehen. Das war ein bofer Sturg. Er füßte ben Damen bie Sand und ichuttelte fie hans und fprach bagu weiter in feiner fordialen i fcon fein Reifegepad ftand.

Mis der Bagen ber Baronin Solienfen über bie, und breitspurigen Beife, Die fagen gu follen fdien:

Meine Damon merben fich febr freuen, Gie begrüßen zu tonnen, fichr er fort. Wir haben viel Beshalb gerade in dem teuersten, Mama? Ich von Ihnen gesprochen — 's ift langweilig hier und wenn's nicht um Alig mare, fage ich ichen langft frijche Balbluft aimen. Geien Gie frob, Fraulein Marianne, bag Sie bas nicht nötig haben. - Ra, wir bejeunieren bod gufammen, Baronin? - Rellner, an unferem Tifch noch brei Gebede,

Der Reilner flog bavon.

Ilm 12 Uhr frühftiiden wir gewöhnlich - noch eine bolbe Stunde - ba baben Gie noch gernbe Beit, fich ein wenig gu erfrijden. Alfo nicht mabr, um zwölf Uhr im Speifesau?

Gewiß, Derr Graf, wir werden uns punftlich einstellen. Was macht Grafin Balesta und Komteffe

Dante, bante - merbe fie fofort benachrichtigen, bag Gie angefommen find. Ab, Gie fahren mit dem Lift hinauf; na, denn gludliche Reife und auf Biederfehen.

Geräuschlos bob fich ber Lift und brochte bie fleine Gefeltichaft in ben britten Stod, in bem ihre Bimmer lagen.

Während biefer Gabet fprach niemand Wort. Die Baronin faß fteif und ftarr ba, Marianne verschüchtert wie ein erschrecktes Rühnchen, und Hans grollend und zornig. Es war, als würgte ibn jemand am Salfe; er batte tein ruhiges Wort bervorbringen fonnen.

Mls man auf dem Rorridor bes britten Stodwerkes angefommen war, fließ Hans hervor: Weshalb haft Du mir bas verschwiegen, Mama?

Weil ich fürchtete, Du mürbeft eine Dummbeit begeben, entgegnete fie rubig.

Und wenn ich jest bie Dummbeit begebe und fofort wieber abreife?

3ch fann Dich nicht hindern, erfuche Dich jedoch, uns nicht zu tompromittieren und ben Grafen nicht gu verlegen. Es fonnte bas für Dich febr unangenehme Folgen baben,

3d fürchte biefe Folgen nicht . Achfelgudend wandte fich die Baronin ab. Da legte Marianne die Hand auf des Bruders Urm. Es ift ja nur für turge Beit, Sans.

Gut - Euch zuliebe will ich diese Qual auf mich nehmen. Aber febr liebenswürdig werbe ich nicht

Go fel wenigftens artig, wie es fich für Dich ichidt, fagte bie Baranin. In einer hatben Stunbe tannft Du uns ebbolen. Damit verschwand fie in ihrem Zimmer.

Gott! Wahrhaftig, ich hatte geglaubt. Sie wurden Marianne folgte ibr, nachdem fie Sans noch einen bittenben Blid zugeworfen.

Diefer begab fich auf fein Zimmer, in bem

Erregt ging er auf und ab. Er gurnte feiner ware es noch zu ertragen gewefen, der mar boch ein ernster und gediegener Mann, mit dem er fich über Landwirtschaft und sonstige ernste Dinge hätte un-ierhalten kunnen. Liber nun diese schreckliche Geäin Balesta — und gar Komtesse Alig, die ihm zugedachte Braut.

und wenn's nicht um Alig ware, fage ich schon langft Gr lachte beluftigt auf. Seine Gedanken flowieder auf Wandersleben; aber Alig soll noch etwas gen gurud zu der lieblichen fleinen Hedwig und eine frische Waldluft atmen. Seien Sie frob, Fraulein beiße Schnlucht nach ihren schemischen, treuen. braunen Mugen beschlich fein Berg.

3mei Meugfein braun - gwei Meugfein braus Der Gebante an Hebwig beruhigte ihn abet

auch und gab ibm feine gute Laune gurud, Bas machte es fchlieglich aus, ob er hier ein pagr langweifige Tage mit jenen langweifigen Menichen verleben mußte. Die Zeit würde rasch vorübergeben und bann eilte er gu feiner braum-äugigen, lieblichen fleinen Hedwig gurud.

Iljo pormarts, fo trieb er fich ladjend felbft anhinein in ben Rauchrod!

Er fleibete fich rolch um. Da flopfte es an feine Tur, ber Rellner trat ein und meibete: Die Damen erwarten ben Herrn Baron bereits-

Ich fomme fcon! Rasch ergriff er Hut und Handschube und ging zu seiner Mutter hinüber.

Diele fah ihn mit einem leifen Lacheln an. Die leichte Blaffe, welche Dir von Deiner Krantheit gu-

riidgeblieben, steht Dir febr gut, fagte fie. Richt wahr? lachte er. Ich febe orbentlich in-terefiant aus? Der reine Lord Ihren! Ich freue mich, baf Du Deine gute Laune wie-

bergefunden haft, entgegnete Die Baronin. Bitte, gib mir Deinen Urm und lag uns hinuntergeben. 3m Speifefaal tam ihnen ber Graf enigegen Bor dem mit dem bochten Komfort gebedren Tifche mitten im Coal erhob fich bie lange, buftere, ichattenhafte Geftalt ber Grafin Bolesta, neben ihr

tand eine junge, schlanke Dume, ganz in Weiß ge-lleidet, die blaßblenden, geloften Haare zu einer geschmackoollen modischen Frisur geordnet. Da bringe ich Euch unsere Freunde, Balesko, fagte der Graf beiter. Ich boffe, jest wird es etwaf munterer hier werben. Bas fagen Gie gu meiner Mir, Boronin? Sat fie fich in bem Johre nicht famos berausgemacht? Rur die Bangen wünsche

ich mir etwas roter . . . no, bos wird ichon tommet. Meine liebe Mir, Gie feben prachtig ausdureichelte Die Baconin. Mig tufte ihr errotend bie Sand, bann begrußte fie Marianne und reichte Hans die Sand.

3d glaube, fagte fie ladelnd, mir baben uns früher zuweilen etwas gezanft, Gerr von Holten-jen. Ich verspreche, es soll nicht wieder vortommen - to piel on mir licat. Anabigite Romteffe .

Ro, no, nur nicht fo formlich, lieber Sollenfen, achte ber Graf. Sagen Sie nur breift Frauleitt Mily - ober meinetwegen auch Mig - find ja Nachbarstinder.

Sans verbeugte fich. Er permochte nichts zu ere widern. Die Erscheinung ber Komtesse hatte ihn

(Fortfehung folgt.)

### Amsiche Befauntmachungen der Stadt Bowbelm a. W. Mufcuf.

Rach Beichluft ber ftabtifchen Rorperichaf. ten foll auch in Hochheim a. M. eine Hilfs-Littion für die burch die Explosions-Actastrophe in Oppau ichmer betroffene Bevolterung in Die Bege geleitet merben, beren Ergebnis für Die Witmen und Baifen, fowie für diejenigen, Die dauernd ihrer Gefundheit beraubt find und gulett für die Familien, die Sab und But verloren haben, Berwendung finden foll.

Der Mogistrat bat fich in feiner Sigung 7. ds. Mts. dahin ausgesprochen, eine einen Arzt in Form eines kleinen Attestes nachzussjammlung zu veranstalten und wünscht, weisen, es besteht bierfür jedoch sein Zwang. fich die gesamte Einwohnerschaft an dies Damit die Abwidelung des Geschäftsganges hausjammlung zu veranstalten und wünfcht, bag fich die gefamte Einwohnerschaft an Die fem Liebesmert recht rege beteiligen moge.

Die verehrlichen Borftande ber Bereine werben gebeien, bei ibren ernften Bufammentünften (Tang ausgeschloffen) Sammlungen gu veranstatten und das Ergebins bem Magifirat gur Beiterfeitung abzuliefern.

Die Sammlung foll am fommenden Sonntag nachmillag statisinden und find zum Sammein nur foldje Berjonen besugt, welche im Besiche einer vom Magistrat ausgestellten Cegitimation find.

Hodeleim a. Dt., den 10. Oftober 1921. Der Magifirat. 3. B .: Biftor.

Befanntmadjung.

Bezugnehmend auf ben in voriger Rummer bes Sochheimer Stadtangeigers ertoffenen Aufruf, betreife ber fille für Oppan, werben bie Damen welche fich in ben Dlenft ber guten Sache geftollt baben, nochmals gebelen, Die Cammelliften und Ausmeile am kommenden Sonntag vormittag 9 Uhr im Rathaule (Sihungsfoat) pefalligit in Emplang zu

Sodheim a. M., 13. Ottober 1921. Der Bargermeifter, 3. B. Biftor.

Befanntmachung.

Mit Bezugnohme auf die Befanntmachung im Stadtangeiger vom Beutigen wied, um Zweifel gu befeltigen, barauf bingewiefen, baft bie erhöbten Bachthetrage icon für bas Erntejahr 1921 in Betracht fommen.

Sochheim a. M., 13. Oftober 1921. Der Magiftrot. 3. B. Biftor.

Befannlmachung. Es liegt Beranialjung vor, darauf hinzuweisen, das die Beilher von Diccden, Jahrzeugen, — wie ein- und zweispäunige Wagen —, Jahrtädern, Ric-torrädern und Kraftsahrzeugen, sede Beränderung, zwecks Cintragung in die Musierungslissen unver-züglich im Kathause. Jimmer 1, zu meiden saben. Augerdem machen sich die Säumigen nach den

Berordnungen der Befahungsbehörde auch ftrafbar. Die Beränderung fann durch fiauf, Taufch, Berfaul ober Berenben bei Pferben hervorgerufen

Sjochheim a. M., 12. Ottober 1921. Die Bolizeiverwaltung. 3. B. Piftor.

Befanntmachung. Unter Bozugnahme auf die Befanntmachung im Sochheimer Stadtanzeigers vom 8. 10. 21 der amilichen Fürforgestelle des Landtreifes Wiesbaden, hoben fich bie Schwerfriegsbeichabigten, b. b. 50% und mehr Dienstbeschädigung, sowie biejenigen Nen-tenempfängerinnen, Kriegswitwen, — teine Boll-weisen und Kriegsettern — die erwerbunfähig find infolge torperlicher ober geiftiger Bebrechen nicht im Sianbe find 16 beffen gu werbienen, mas gefunde Grauen berfelben Urt mit ühnlicher Ausbilbung in berfelben Begend burd, Arbeit gu verbienen pflegen, ferner blejenigen, bie nicht im Erwerbsteben fteben, b. h. die erwerbelos find, wie folgt gur Entgegen-nahme ber erforberlichen Beichelnigungen bei ber hieligen Fürforgestelle im Rathaufe, Jimmer 1, gu

Montag, 17. Ofiober, nadmittags alle in Frage kommenden Renfenempfängerinnen (Kriegsmitmen. Mittwoch, 19. Offober, nadymittags alle Schwer-

friegsbeichädigten. Bei ben Kriegshinterbliebenen milibe es empichlen bie fatjächliche Erwerbsunfähigteit burch

pronungsmäßig por fich geben tann, wird auf unbedingte Einbaltung ber Termine erficht. Hochheim a. M., 12. Ofrober 1921. Städtifche Fürforgestelle.

Der Mogistrat. 3. 21. Biftor.

Befannimachung. Am Samslag, 15. Oftober, vormittags von 7—12 Uhr werden im Rathaufe. Jimmer 4—5, folerge ber Borcot reicht In. 3wiebad und ftaels ausgegeben. Der Zwiebad foftet a Balet 1.70 .41

Der Roets foster a Patet 1.60 .k Zu gleicher Zeit gelangen Grünkertumehl zum Preise von a Patet 4.00 .k zur Ausgabe. Du die Ware gut und außergemöhnlich billig

ift empfiehlt es fich von bem Angebot regen Gebrauch

Sodheim a. M., 18, Oliober 1921. Der Magiftrat. 3, B. Biftor.

Befanntmadjung. Wer gum Martte geiftige Gefrante perfoufen mill, bat des im Rathaufe mabrent ber Bormittage-

bienstittunden auf Simmer 8 angumeiben. Mis Berläufer von Wein merden nur foldse Berfonen zugelaffen, Die eigenen felbfigezogenen Bicin perabreichen.

Sochheim a. M., ben 11. Oftober 1921. Die Bolizeiverwaltung. 3. B .: Biftor.

# Anzeigenteil.

#### Befanntmachung.

Rach Bolchluft der Gemeindeverfretung hier-felbst vom 4. Oktober 1921 soll ein Teil des im Distrift Sonnenbergerfeite zwischen der 2. und 5. Gewann bezw. den Parzellen Rr. 20 und 21 (Rartenblatt II) belegenen Feldweges eingezogen

Dies Borhaben mird pemag ber Borfdrift im § 57 bes Zuftandigfeitsgelehes vom 1. Anguft 1883 mit dem Bemerten zur öffentlichen Rennfnis gebrocht, bag Einwendungen gegen die Einziehung bes Feldweges innerholb einer mit bem 20, Oftober 1921 beginnenden Frift von vier Bochen bei bem Gemeindevorstand bierfelbst angubringen ober gu Protofoll ju ertlaren find. Bierftadt, den 12. Oftober 1921.

Der Bürgermeifter. 5) of mann.



Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, unfre unvergegliche, gute Cochter, innigftgeliebte Schweiter, Schwägerin, Cante und Richte

# Barbara Reih

nach langem, ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden, vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente im 21. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefftem Schmerg die trauernden Bintenbliebenen : In beren Namen

Jamille Joh. Reitz.

hodheim, den 15. Oktober 1921. Die Beerbigung findet Samstag, den 15. Ohtober mitt 19 Uhr vom

Dantfagung.

Teilnahme bei bem Sinicheiben

meiner Frau, fowie für die gabl-

reichen Krangipenden meinen auf-

richtigen Dank. Besonderen Dank

den barmbergigen Schweitern für

ihre ausopfernde, liebevolle Pflege;

Dank dem herrn Pfarrer Gerwin

Der trauernde Gatte:

Beier Lefevre.

für feine troftreiche Grabrede.

Hochheim, 14. Oktober 1921.

Acos d. enormen Preisausschläge

verfaufe ich noch, folange meine Borrate reichen,

ju flaunend biffigen Preifen:

Feinfte Tafelmargarine "Merfur" Bib. 12.95,

Prima Salatol per Schoppen 9.75 M.,

Bensdorp-Rafao M Bjund 3.75 M.,

Prima holifeiner Adje 16 Pfund 3.50 M.,

Bohnenfaffee, reinschmedend, 14 Bjund 5.50 M. Suppeareis Pfd. 3.50 M., Bollreis Pfd. 5 M.

Ilammerfeife 16 Bfund-Doppeiftud 3 DR.

Weiherstraße 14.

Sur bie vielen Beweise herglicher

Sterbehaufe, Delkenheimeritt. 36 ous ftott. Erftes Seclenamt am gleichen Cage morgens 714 Ubr

# 2 junge zu verfaulen.

Rah. Billinf-Erped, bet Sochh, Stadtang., Soche

Brima Raubenleim und Unterlagpapier für Aleb.inge a. Doffbaumen

empfiehlt. Karl Treber, Gartnerth. Bothheim a. Main.

auch Beinere für Wein und Elpleimeir, fomie 225 1. Haffet

3. 30ff, Raferel.

### Bir erdfinen am Donnersing, ben 20. Oftober-Stenographen-Softem "Gabeisberger" einen infängerkurfus

für Damen und Derre.

fonorur beiragt Itt. 20. Unmelbungen find an ben lintergeichneten gu richtet

Stenograbben Berein "Gabeleberger" 3. A. Peter Jol. Borimann.

# Für Kaucher!

Empfehfe gur falteren Jahrengeit: Chie Brunereholz-filoben, grad und gebogen, mit echten Sorn- und Anutschuftpigen, ferner Tabat, Sigaren, Jigaretten, fewie alle fonft-

Rauchnterfillen in großer Auswahl, trog ber alige meinen Breiserhöhungen zu enorm billigen Preisen. Spezialhaus 3. Siegfried, Sochheim,

Rirdftrage 24.

2400 Kg. Lederstück-Soblen nus einer Berremverstatt 80% unter Tagespreis lieferbar. Stärfe 6 mm, Jufdmitt Herrengröße prima Wace. Portofreie Musterfendung für Leber-handlungen, Schuhmacher, Private von

5 Baar M. 29 50, 10 Daar M. 54.-Originalballen 100 B. M. 500.— Borauszahlund nicht erwünscht, da zu diesem Reffamepreis nur bedirantte Lieferungemöglichteit. Waifenbaufer, An-

Leber-Industrie Boonir, Reufolln 34.



Elm hat b

13

tober ben ! wirth merbe Boben Mart nembi tupch | nicht: perfită Geme

Musfie füllig. 3.- Mr. Rr. 4

Reinb

perire

担

Merale

Micol für b 2

banbli Befan mibert Berfal fahren fich au derenbaf er Bon 2

lteben.

menig lönlich Bornel geftellt hibt b has L nimmit bobene ratung

Dic ? Nodr! tinen. 12,5 T logiefin roas n deutich abaebe produi foren.

Seutich tenen Brox obsetz Duftrie cls 63

mation

Berte. Raduit lionen mara in